Juni 2016

Veranstaltungen und Berichte
aus Einrichtungen auf
anthroposophischer Grundlage
im Raum Hamburg

Erscheint monatlich

Der hinweis –
jetzt online unter
www.hinweis-hamburg.de

hinweis

Wie entsteht gesellschaftliche Veränderung?

Interview mit Lars Grünewald

NEU am Grindel
der öko - faire
Männermodeladen

MARLOWE NATURE
men & sports

Beim Schlump 9
20144 Hamburg
040 41406404
10:00 - 19:00
Sa bis 16:00

In diesem Heft:

Wie entsteht gesellschaftliche Veränderung
Interview mit Lars Grünewald Seite 5
Aus den Einrichtungen und Initiativen Seite 13
Anthro-Glossar Seite 15
Termine Seite 16
Veranstaltungsanzeigen Seite 24
Adressen Seite 32
Impressum Seite 38
Private Kleinanzeigen Seite 40

Titelbild auf der Vorderseite: ‚Traumschiff' Christine Pflug

ZUKUNFT GEBEN

Der „Hinweis" wird herausgegeben von der Gemeinnützigen Treuhandstelle Hamburg e.V. (www.treuhandstelle-hh.de). Seit Gründung 1988 gestaltet Christine Pflug den Hinweis als eigenständigen Verlag zu Veranstaltungen von anthroposophischen Initiativen und Einrichtungen in der Region Hamburg. Neben den Terminen machen inhaltliche Artikel, Kunst und Beilagen zu besonderen Ereignissen aus allen Themen- und Lebensbereichen den „Hinweis" zu einem Bestandteil des gesellschaftlichen und persönlichen Lebens in Hamburg.
Die Träger der Veranstaltungen, überwiegend gemeinnützige Organisationen, unterstützen und ermöglichen die Publikation.

GEMEINNÜTZIGE TREUHANDSTELLE HAMBURG e.V.

Neue Musik als Spiegel des menschlichen Bewusstseins

Thementag mit Matthias Bölts, Johannes Greiner und Torben Maiwald

Samstag, 11. Juni 2016

15 – 16.30 Matthias Bölts | „Nun sag, wie hast du's mit der Terz?"
Grenzerlebnisse im Umgang mit neuer Musik

17 – 18.30 Johannes Greiner | „Wo ist die Wärme des Herzens geblieben?"
E- und U-Musik zwischen Eiseskälte und Überhitzung

19.30 – 21 Torben Maiwald | „Das Leuchten aus dem Trümmerhaufen"
Zur Wiedergewinnung tragender Kräfte in der neuen Musik

Das Erleben subjektiver Innerlichkeit ist heute an eine Grenze gekommen und ruft nach einer neuen Art der Verbindung mit der Objektivität der Natur und auch mit der sozialen Umwelt. Die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts hat diese Schwellensituation mitvollzogen und kann so zu einem Spiegel werden, der Orientierung schafft im Ringen um Zeitgenossenschaft im 21. Jahrhundert.

Gesamtkarte 25 (18) € | Einzelveranstaltung 10 (7) €
Rudolf Steiner Haus Hamburg | Mittelweg 11–12 | 20148 Hamburg

MenschMusik Hamburg
STUDIUM · KONZERT · FORSCHUNG

Wie entsteht gesellschaftliche Veränderung?

Interview mit Lars Grünewald

Viele Menschen und Gruppierungen streben eine Veränderung unserer Gesellschaft an. Wirkungsvolle Änderungen zeigen sich aber nicht in Form abstrakter Gesellschaftsstrukturen, sondern können nur auf individueller Initiative und der Verbesserung zwischenmenschlicher Beziehungen aufbauen und daraus hervorgehen.
Unsere Gesellschaft wird von drei Grundprinzipien dominiert, aus denen sämtliche gesellschaftliche Probleme, mit denen wir es gegenwärtig zu tun haben, entstehen.
Die Dominanz dieser Prinzipien kann nur durch individuelle Selbsterziehung überwunden werden.

Interivewpartner: Lars Grünewald, geb. 1962, Studium der Musikwissenschaften und Erziehungswissenschaften, danach privates Philosophiestudium. Seminare und Vorträge zu philosophischen und sozialwissenschaftlichen Themen. Außerdem Tätigkeit in schulischen Zusammenhängen (Unterricht, Lehrerbildung, Schulberatung)

Christine Pflug: Du behauptest, dass unsere Gesellschaft durch drei Grundprinzipien geprägt ist. Wie ist das zu verstehen?

Lars Grünewald: Diese Prinzipien sind erstens Konformität, d.h. Gleichförmigkeit, zweitens Konkurrenz im Sinne des Gegeneinanders von Menschen und Menschengruppen und drittens Determination oder Fremdbestimmung. Sämtliche Probleme, mit denen wir es gegenwärtig zu tun haben, entstehen aus diesen drei Prinzipien und ihrem Zusammenwirken.

C. P.: Auf welchen Ebenen wirken diese Prinzipien? Welche Beispiele gibt es dafür?

L. Grünewald: Das Konformitätsprinzip finden wir etwa in der internationalen Vereinheitlichung der Gesetzgebung: Unterschiedliche europäische Staaten, die früher autonom waren, sind bezüglich ihrer nationalen Gesetzgebung weitgehen durch Gesetzesvorlagen der europäischen Union bestimmt. Ebenso wird die Bildungspolitik, d. h. die Lehrpläne der Schulen und Hochschulen zunehmend vereinheitlicht. Insbeson-

dere finden wir das Konformitätsprinzip in der die Vereinheitlichung der Informationen in den Medien, wodurch allgemeine Urteils-, Empfindungs- oder Handlungsmuster erzeugt werden.

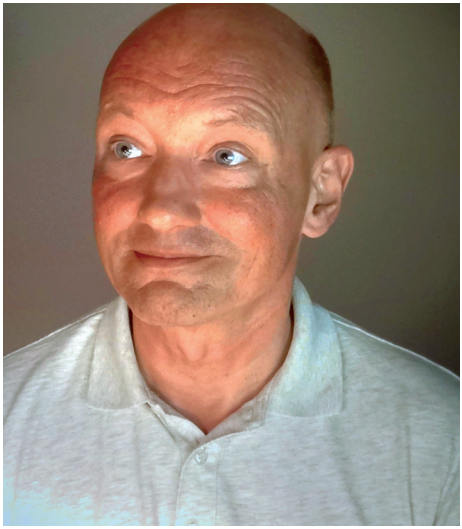
C. P.: Ist das neu?

L. Grünewald: Nein, aber die Dominanz dieser drei Prinzipien wird zunehmend stärker, weil die Möglichkeiten, die gesellschaftlichen Prozesse fernzusteuern, durch den gezielten Aufbau von Determinationsstrukturen immer stärker wird, z.B. dadurch, dass die europäische Union immer mächtiger wird, ebenso die Präsidien innerhalb der politischen Parteien sowie die Parteien bezüglich der Gestaltung unserer Gesellschaft. So bilden sich immer wirkungsvollere Fremdbestimmungssysteme, mit deren Hilfe diese Prinzipien dann auch leichter durchsetzbar sind.

Ein erhebliches Maß an Spannung und Aggressionspotential

C. P.: Wo und wie findet man das Konkurrenzprinzip?

L. Grünewald: Konkurrenz finden wir in allen Arten von Wahlkämpfen, Kriegen, im Wirtschaftsleben beim Kampf um Marktbeherrschung oder um Arbeitsplätze. Ganz wesentlich ist Konkurrenz auch auf dem kulturellem Sektor: Da gibt es etwa den Kampf gegen den sogenannten „internationalen Terrorismus“, dann den vielzitierten „Kampf der Kulturen“; den Kampf gegen Zuwanderung, gegen Intoleranz, gegen Rechtspopulismus und Fremdenfeindlichkeit etc. Das sind alles Bewegungen, bei denen es darum geht, ein konkurrierendes Prinzip auszuschalten. Das bringt natürlich ein erhebliches Maß an Spannung und Aggressionspotential in die Gesellschaft.

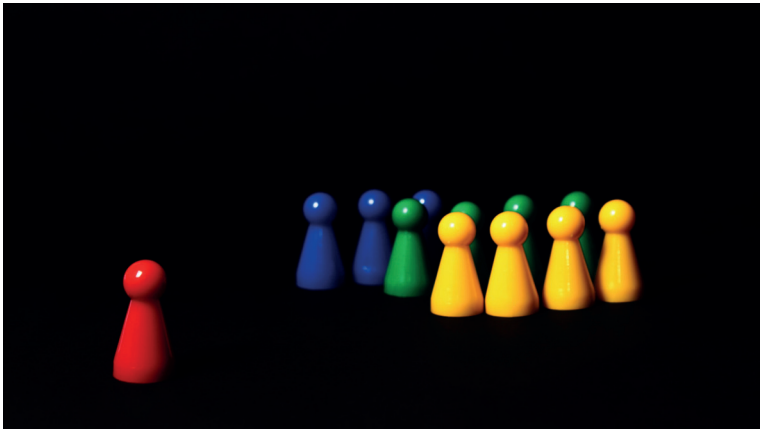


Lars Grünewald

Was zu einer zunehmenden Verarmung der Bevölkerung führt

C. P.: Und wie wirkt das Determinationsprinzip?

L. Grünewald: Das Determinationsprinzip dominiert die drei großen gesellschaftlichen Steuerungssysteme: zunächst das politische System durch die Zentralisierung der Gesetzgebung, wodurch die Bevölkerung immer ohnmächtiger wird; das zweite ist das Wirtschafts- und Finanzsystem, das



Es wird immer schwieriger, Individualität im Sinne von Einzigartigkeit zu entwickeln.

vor allem durch die Finanzmärkte zu einem Determinationssystem geworden ist, denn "Finanzprodukte" erzeugen auf der einen Seite immer größere Guthaben einiger weniger Menschen, die zugleich die Schulden von immer mehr Menschen sind, was im Gesamteffekt zu einer zunehmenden Verarmung der Bevölkerung führt.

C. P.: Warum ordnest du letzteres dem Determinationsprinzip zu?

L. Grünewald: Weil derjenige, der Schulden hat, im Prinzip erpressbar ist. Das kann man sehr gut bei hochverschuldeten Staaten sehen: Griechenland droht der Staatsbankrott, und die wirtschaftliche Übermacht der sogenannten Geldgeber wird als Determinationsmittel eingesetzt, um die griechische Haushalts -, Wirtschafts- und Bildungspolitik zu steuern.
Das dritte große Determinationssystem ist das Bildungssystem, wozu ich neben den Schulen und Hochschulen auch die Medien rechne. Hier werden durch entsprechende Gestaltung der Lehrpläne einerseits und der vermittelten Informationen andererseits die Gedanken, Empfindungen und auch die Fähigkeiten der Menschen in hohem Maße fremdbestimmt.

C. P.: Fremdbestimmt und gleichzeitig vereinheitlicht?

L. Grünewald: Beides, aber das sind zwei unterschiedliche Prozesse. Die Vereinheitlichung hat vor allem zur Folge, dass es immer schwieriger wird, Individualität im Sinne von Einzigartigkeit zu entwickeln. Determination ist dagegen der Prozess der Fremdbestimmung des Einzelnen beispielsweise durch Lehrpläne, durch bestimmte Informationen oder vorgegebene Urteile in den Medien.

C. P.: Wenn das schon immer so war – hat es sich verschärft, und ab wann war das?

L. Grünewald: Ich würde sagen, dass diese Prinzipien einer vergangenen Kulturepoche angehören. Das, was Rudolf Steiner die griechisch-römische Kulturepoche nennt, hätte ohne diese drei Prinzipien nicht funktioniert: Die Fremdbestimmung durch Herrscher, der Kampf bis hin zum Krieg und die Einheitlichkeit der Menschengruppen, also etwa der drei Stände im Mittelalter, waren für die damalige Gesellschaft notwendige Strukturen. Was in dieser Zeit aber noch nicht aktuell war, ist die Individualität des einzelnen Menschen. Alle drei Prinzipien sind nämlich individualitätsfeindlich: Konformität verhindert individuelle Unterschiede, Fremdbestimmung verhindert Selbstbestimmung, und Konkurrenz verhindert ein konstruktives Miteinander der Individualitäten. Diese Prinzipien gehörten zu einer vergangenen Kultur; sie waren damals notwendig, wirken heute aber destruktiv.

C. P.: Du hast es schon angedeutet, aber beschreibe noch genauer: welche konkreten Probleme entstehen durch diese drei Prinzipien in unserer Gesellschaft?

Die politische Gestaltung ist ausschließlich den Eliten überlassen

L. Grünewald: Kurz gesagt, entsteht zunächst durch wirtschaftliche Determination ein Verarmungsproblem, durch politische Determination ein Entrechtungsproblem und durch die Steuerung der Bildungssysteme ein Verdummungsproblem. Das Konkurrenzprinzip wirkt sich so aus, dass sich Gruppen, die früher einheitlich in sich geschlossen waren und auch gemeinsam gegen andere Gruppen gekämpft haben, nun immer mehr in sich selber zersplittern. Beispielsweise ist es allgemeiner Konsens, gegen den Terrorismus zu sein, während man offenbar geteilter Auffassung sein kann darüber, ob das auch ein Kampf gegen den Islam sein muss oder ob ein solcher Kampf gegen den Islam vielmehr eine Äußerung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Intoleranz ist. So spaltet sich das Lager gegen den Terrorismus, zu dem zunächst ja auch Pegida und die AfD gehören. Wenn kurz nach Sylvester berichtet wurde, dass Übergriffe von Ausländern auf Frauen stattgefunden haben, dann sorgt das wiederum für eine Spaltung gewisser Gruppen: Aus Sicht der sogenannten „political correctness“ stehen sowohl Ausländer als auch Frauen auf der schützenswerten Seite. Wenn aber von den Medien nun hervorgehoben wird, dass Ausländer sich an Frauen vergangen haben, dann setzt eine Diskussion darüber ein, ob das noch hinnehmbar ist: ob man die Frauen vor den Ausländern schützen muss oder ob das dann schon Ausländerfeindlichkeit ist. Das führt zu kontroversen Debatten in unterschiedlichen Gruppierungen, die sich dann in sich spalten und dadurch immer kleiner werden. Das Endergebnis ist eine Gesellschaft, die so in sich zersplittert ist und deren Mitglieder einander gegenüber so antipathisch eingestellt sind, dass gar nicht mehr die Möglichkeit besteht, gemeinsam zu diskutieren und gemeinsam etwas in der Gesellschaft zu verändern. Dazu wären nämlich

Das Endergebnis ist eine Gesellschaft, die so in sich zersplittert ist und deren Mitglieder einander gegenüber so antipathisch eingestellt sind, dass gar nicht mehr die Möglichkeit besteht, gemeinsam etwas in der Gesellschaft zu verändern.

hinreichend große Gruppierungen erforderlich. Das hat die Konsequenz, dass die politische Gestaltung ausschließlich den Eliten überlassen ist und aus der Zivilgesellschaft keine Veränderungsimpulse mehr hervorgehen können. Das Stadium haben wir bereits jetzt erreicht.

Das Konkurrenzprinzip dominiert über die Fähigkeit der Zusammenarbeit

C. P.: Ist das auch die Ursache davon, dass nach der Studentenrevolte in den 68-ern die Abrüstungs-und Anti-AKW-Bewegung etwas bewirkt haben und es heute in dieser Größenordnung keine Bewegungen mehr gibt?

L. Grünewald: Solche einheitlichen Willensbekundungen sind heute kaum noch möglich, und Gruppierungen jeglicher Richtung, wie Piraten, Pegida, AfD etc. zersetzen sich in immer kleinere Fraktionen, weil das Konkurrenzprinzip über die Fähigkeit der Zusammenarbeit dominiert.

C. P.: Dass eine einseitige Information sehr schnell zu Emotionen führen kann, ist offensichtlich, das reicht von Streitgesprächen am Stammtisch bis letztlich zu Kriegen, aber wie schafft man es, sich ein vollständiges Bild zu machen?

L. Grünewald: Der Anspruch, ein komplettes Bild zu haben, ist erstens unrea-

listisch und zweitens auch nicht nötig. Wir brauchen immer nur ein Bild, das genau genug ist, um uns orientieren zu können. Ich würde die Frage also so reformulieren: Wie komme ich zu der Möglichkeit, mich zu orientieren? Dazu darf ich die Medien nicht als Instanzen ansehen, die mir vermitteln, wie es wirklich gewesen ist, sondern ich muss die Medien genauso beobachten wie andere Ereignisse meines Gesichtskreises auch. Mit Medien meine ich auch die zahlreichen alternativen Möglichkeiten jenseits der Mainstreammedien, vor allem auch das Internet. Das ergibt dann ein bestimmtes Gesamtbild. Innerhalb dieses Gesamtbildes zeigen sich Widersprüche; und ich komme dadurch weiter, dass ich versuche, solche Widersprüche aufzulösen: Wie kommt eine bestimmte Situation zustande? Warum urteilen die einen Menschen so und die anderen anders? Die bestehenden Auffassungsunterschiede gehören zur Wirklichkeit dazu. Es ist nicht so, dass es erstens die Tatsachen gibt, zweitens die Medien und drittens meine eigene Urteilsbildung, die dadurch entsteht, dass ich durch die Medien erfahre, was die Tatsachen sind, sondern die Medien sind Tatsachen wie alle anderen auch, und die „Wahrheit" ergibt sich, wenn alle Informationen zusammenstimmen. Wir werden immer wieder die Erfahrung machen, dass sich unser bisheriges Weltbild mit immer neuen Informationen und Widersprüchen konfrontiert sieht, und wir müssen dann versuchen, diese Elemente so einzuarbeiten, dass sich ein stimmiges Gesamtbild ergibt. Im Zentrum stehen dabei immer die Motive der Menschen, von denen die jeweiligen Aktivitäten ausgehen, also deren Willensimpulse.

... dass ich zu Urteilen komme, die für mich klar genug sind, um meine Handlungen darauf aufbauen zu können

C. P.: Das heißt aber in der Konsequenz, dass man vieles offen lassen muss?

L. Grünewald: Ja, das ist aber für Erkenntnis allgemein charakteristisch: Ich nehme die Welt nur aus meiner bestimmten Perspektive wahr, und deshalb gibt es zahllose Dinge, die ich nicht wahrnehme und nicht kenne. Ich kann letztlich nur den Anspruch haben, dasjenige, was mir an Erfahrungen begegnet, so aufzuklären, dass ich zu Urteilen komme, die für mich klar genug sind, um meine Handlungen darauf aufbauen zu können. Das ist letztlich die entscheidende Frage.

C. P.: Bevor man darauf eingeht, wie man mit den drei Grundprinzipien umgehen sollte – beschreibe doch, wie sie mit den Seelenfähigkeiten des Menschen zu tun haben.

L. Grünewald: Diese drei Kulturprinzipien haben jeweils eine sehr enge Beziehung zu den drei grundlegenden Seelenfähigkeiten des Menschen, nämlichDenken, Fühlen und Wollen. Die Konformität wirkt vor allem auf das Denken, indem sie Pauschalurteile erzeugt oder, negativ ausgedrückt, individuelle Beurteilung verhindert. Es kommen dann immer Allgemeinurteile zustande, die aber wirklichkeitsfremd

sind, und so entfernt sich der Mensch in seinem Denken von der Realität. Das Konkurrenzprinzip wirkt auf das Fühlen, weil es die Antipathie fördert, geradezu herauslockt aus den Menschen, die zu antipathischen bis hin zu hasserfüllten Wesen anderen gegenüber werden. Und dadurch entfremden sie sich von ihren Mitmenschen und isolieren sich zunehmend, ohne es zu merken.

original_R_B_by_Dieter Schütz_pixelio.de

Eine Qualität, die sich nicht in der Form abstrakter Gesellschaftsstrukturen zeigt, sondern in der Kommunikation zwischen Menschen.

Das dritte Prinzip der Fremdbestimmung wirkt auf den Willen, denn dieser ist ja gerade die Fähigkeit sich selber zu bestimmen. Wenn der Mensch von außen bestimmt wird, dann ist sein Ich wirkungslos. Dann handelt er nicht mehr selber, sondern führt nur das aus, wozu andere ihn bestimmt haben. Und dadurch verliert er sich. Man könnte also etwas pointiert sagen, dass der Mensch durch die Konformität im Denken den Kontakt zur Welt verliert, durch die Konkurrenz im Fühlen den Kontakt zu seinen Mitmenschen und durch die Determination im Wollen den Kontakt zu sich selber.

Urteilschulung, Emotionsmanagement und Selbstbestimmung

C. P.: Ist damit eine Richtung angegeben, wie man aus dem Ganzen herauskommen könnte?

L. Grünewald: Es käme darauf an, an allen drei Seelenfähigkeiten zu arbeiten. Im Denken mit dem Ziel einer differenzierten Urteilsbildung, indem wir unsere Urteile selbst bilden und nicht aus den Medien und von anderen Menschen übernehmen. Ich komme dahin zunächst durch genaue Beobachtung, und dann, indem ich meine Begriffe und Urteile an der Beobachtung bilde. Konformität entsteht immer, wenn ich auf genaue Beobachtung verzichte und an die Stelle einer individuellen Beurteilung ein allgemeines Urteil setze. Dann bin ich „mit dem Thema durch“, und letztlich ist Trägheit die Ursache dafür, wenn ich glaube, auf einer derartig schmalen Erfahrungsgrundlage die ganze Welt beurteilen zu können. Stattdessen stellt aber jede neue Situation eine neue Erkenntnisaufgabe dar. Das ist eine Frage der Schulung des Denkens.

Das Konkurrenzprinzip im Fühlen lässt sich überwinden, indem ich mein eigenes „Emotionsmanagement“ betreibe, d.

h. bewusst kontrolliere, wohin ich meine Sympathien und Antipathien lenke. Das setzt aber voraus, dass ich vorher bezüglich meiner Urteilsbildung aktiv war und begreife, mit was ich es da eigentlich zu tun habe. Es kommt also darauf an, den Gefühlshaushalt zu harmonisieren und sich nicht zu unreflektierten Antipathien und Sympathien verleiten zu lassen.
Bei der Überwindung der Fremdbestimmung geht es letzten Endes um Willensschulung, indem ich versuche, mein eigenes Handeln selbst zu bestimmen. Das ist aber eine schwierige Angelegenheit, weil ich, wenn ich mich ernsthaft darum bemühe, darauf gestoßen werde, wie ich aus unterschiedlichsten Richtungen durch Vorurteile, durch vergangene Erlebnisse, durch spontane Empfindungen etc. fremdbestimmt werde. Also keinesfalls nur durch äußerliche Faktoren, sondern durch den eigenen Charakter und die eigene Anlage.
Wir kommen zu allen drei Entwicklungszielen – Urteilschulung, Emotionsmanagement und Selbstbestimmung im Handeln – nur durch Selbsterziehung. Das ist die schwierige Kehrseite der Selbstbestimmung. Heute müsste die Selbsterziehung an die Stelle des Anspruchs treten, die Gesellschaft verändern zu wollen. Rudolf Steiner spricht davon, dass die äußeren Kämpfe in unserer Gesellschaft nur zustande kommen, weil wir Angst vor den inneren Kämpfen haben, die mit dieser Selbsterziehung verbunden sind.

C. P.: Ist das nur Angst oder auch Bequemlichkeit?

L. Grünewald: Beides; das sind in der Tat die entscheidenden Motive. Dazu kommt dann auch noch der Egoismus, weil ich das gute Selbstbild, das ich von mir habe, infrage stellen muss. Wenn wir in die inneren Kämpfe hineingehen, haben wir die Möglichkeit, die äußeren Kämpfe um uns herum wiederum abzubauen. Das macht sich zunächst nicht gesamtgesellschaftlich, sondern nur in meinem unmittelbaren Umfeld bemerkbar, aber von da aus kann es weiter wirken. Wie viele Menschen sich tatsächlich dazu entschließen, diesen Weg konsequent zu gehen – denn das ist keine Angelegenheit, die sich in ein paar Stunden oder Tagen abhandeln lässt – , davon wird es abhängen, ob sich Handlungsformen entwickeln, die dann in Einzelsituationen immer mehr an die Stelle von Konformität, Konkurrenz und Determination treten können.

C. P.: Das wäre dann eine ganz neue, unbekannte Qualität?

L. Grünewald: Ja, und zwar eine Qualität, die sich nicht in der Form abstrakter Gesellschaftsstrukturen zeigt, sondern im unmittelbaren menschlichen Umgang, in der Kommunikation zwischen Menschen. Aber das ist ohnehin der Kernpunkt des Sozialen. Alle weiteren strukturellen Veränderungen können nur auf der Verbesserung der zwischenmenschlichen Beziehungen aufbauen und aus ihnen hervorgehen. Dagegen funktioniert es nie, die zwischenmenschlichen Beziehungen durch abstrakte oder strukturelle Reformen zu verbessern.

www.selbstorganisierte-bildung.de

Die Bibliothek am Rudolf Steiner Haus

„Denn was man Schwarz auf Weiß besitzt, kann man getrost nach Hause tragen" (Johann Wolfgang von Goethe).

Als ich die Bibliothek zum ersten Mal Anfang der 90er Jahre betrat, wirkte sie wie eine wohlbewachte Schatzkammer. Nur den ersten Raum konnte man frei betreten. Der Zutritt zum zweiten war durch einen Schreibtisch verstellt. Dort wurde die Rudolf Steiner Gesamtausgabe gehütet und eine freundliche aber sehr bestimmte ältere Dame gab strikte Hinweise zur Benutzung. Dankbar ging ich immer wieder mit neuen Büchern nach Hause. Mittlerweile haben sich die Räume und auch der Ton verändert. Die Sammlung im 2. Stock des Steiner Hauses ist für jeden öffentlich zugänglich, es steht dort die Gesamtausgabe Rudolf Steiners in mehreren Exemplaren und in verschiedenen Auflagen zur Ausleihe bereit. Auch viel Sekundärliteratur füllt den Raum, der bis unter die Decke mit Büchern bestückt ist und den man übrigens – außerhalb der Öffnungszeiten versteht sich – anmieten kann. Ein immer umfangreicher werdendes Antiquariat mit vielen GA-Bänden lädt direkt vor der Bibliothek zum Stöbern ein. Und auch in Bücherboxen im Tresen des Foyers kann man kleine Schätze käuflich erwerben und damit die Bibliothek unterstützen. Willkommen!

Kleine Auswahl unserer Neuzugänge – SOFORT AUSLEIHBAR:

- Steiner, Rudolf: Ausgewählte Schriften. Kritische Ausgabe (SKA). Band 7: Schriften zur Erkenntnisschulung. 2014.
- Johannes Greiner: Es ist alles anders. Beiträge zur Aktualität der Anthroposophie. 2016.
- Steffen Hartmann: Geistesgegenwart und Schöpferkraft. Vom Menschen-Welt-Begegnen im 21. Jahrhundert. 2016.
- VITALEURYTHMIE - Das Anti-Stress-Programm für den Alltag / Hagemann, Christiane / Werner, Michael / Bopp, Annette / 2016.

Öffnungszeiten: Di, Mi 16:00-19:00, Fr 16:00-18:00 / Tel: 040 413316 24

Sommerpause: letzter Öffnungstag: 08.07.2016, erster Öffnungstag: 31.08.2016.

Folgen Sie uns auf facebook unter „Bibliothek am Rudolf Steiner Haus"

(Ruth Jäger)

Waldorfschule Seewalde

Aus den Grundlagen neu schöpfen: Waldorfpädagogik jahrgangsübergreifend

Ist Ihnen bei den Schülern das selbständige Arbeiten wichtig? Möchten Sie neue Wege mitentwickeln und den Aufbau einer kleinen Waldorfschule im ländlichen Raum mitgestalten?

Kommen Sie ab Schuljahr 2016/17 nach Seewalde

- als **KlassenlehrerIn**
  zur Übernahme einer gut geführten 3./4. Klasse
- als LehrerIn für **Englisch**
  – ggf. auch kombiniert mit anderen Aufgaben im Dorfprojekt Seewalde

Näheres unter **www.seewalde.de/mitarbeit.htm** – bei Interesse nehmen Sie mit uns Kontakt auf: **schule@seewalde.de**, Frau Blom, Frau Bühring

www.seewalde.de

Dorf Seewalde ▪ Seewalde 2, 17255 Wustrow ▪ Mecklenburgische Kleinseenplatte ▪ Waldorfschule für den ländlichen Raum ▪ Waldorfkindergarten & Hort ▪ Wohn- und Werkstattbetreuung für Menschen mit Hilfebedarf (SGB XII) ▪ Bio-Hof und -Gärtnerei, Naturkostladen ▪ Urlaub ▪ Seminare & Veranstaltungen

Hier könnte Ihre Anzeige stehen*

*z.B. eine 1/4-Seite quer. (125 x 42 mm)

Rufen Sie doch an oder schicken Sie eine Mail. Tel.: 040/410 41 71, hinweis-hamburg@online.de

Anthro-Glossar

Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser neuen Rubrik werden versierte Persönlichkeiten aus Hamburg in den nächsten Ausgaben des hinweis Begriffe aus dem anthroposophischen Kontext erklären - in loser Folge, auf ihre individuelle Weise, von ihrem persönlichen Erfahrungshintergrund geprägt. Wir dürfen gespannt sein! Ihre Christine Pflug, Redaktion

Die Kunst

Die Kunst ist die schöpferische Möglichkeit des Menschen. Sie ist nie da, denn sie entsteht immer, entweder im Künstler oder im Betrachter. Man kann sie nicht festhalten, wie man Wasser nicht festhalten kann. Es mag für einen Moment gelingen, aber schon zerrinnt sie den Fingern. Aber wie beim Wasser kann man von ihr trinken, sich erfrischt und belebt fühlen.

Sie fließt in alles ein, was der Mensch von sich aus tut, und damit ist sie das Kind seiner Freiheit. Deshalb ist jeder Mensch ein Künstler, weil jeder Mensch zur Freiheit veranlagt ist. In der Freiheit aber gestaltet der Mensch seine Zukunft und die Zukunft der Welt. So groß diese Gestaltungsmöglichkeiten sind, so weit ist das Reich der Kunst, von der Gedankenkunst über die Erziehungskunst zur Heilkunst. Dass es daneben noch besondere Reiche der Kunst gibt, ist ein Geschenk des Himmels und liegt in der Konstitution des Menschen begründet. Die Eurythmie, der Tanz, die Dichtung, die Musik, die Malerei, die Plastik, die Architektur sind diese besonderen Bereiche und gleichsam Urbilder der Kunst und des Menschen.

Der Motor der Kunst aber ist das Wesen der Fantasie. Mit ihr freuen wir uns am Sinnlichen als wäre es übersinnlich, und in diesem Erleben entdecken wir als Künstler das verborgene Mögliche in uns und in der Welt. So ist die Kunst die sinnlich-übersinnliche Welt des Möglichen.

Joachim Heppner, Maler, dipl. Designer und Leiter der Kunstakademie Hamburg und der Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg (BfBH)

www.kunstakademie-hamburg.de

www.bfbh.net

www.jo-he.de

Mittwoch, 1. Juni

Seminar für Waldorfpädagogik, 10:00 - 14:00 Uhr und 17.00 bis 19.00 Uhr

Infotag

Für Interessenten an der Ausbildung zum Waldorflehrer; Studienwege und -voraussetzungen, persönliche Studienberatung und Gesprächsmöglichkeit mit den anwesenden Dozenten und Studenten. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht erforderlich.

Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, von 16-17 Uh

Info-Nachmittagr

Falls Sie Interesse an unserem Waldorfkindergarten haben, kommen Sie zu unserem Info-Nachmittag. Eine Erzieherin freut sich auf Ihre Fragen. Tel.:04186-8106. www.waldorfkindergarten-kakenstorf.de

Donnerstag, 2. Juni

Rudolf Steiner Haus, 18.30-20.00 Uhr

Anthroposophische Meditation „Das Werden erreicht die Seinsgewalt" – Schütze

Werkstatt für Anthroposophie, Kurs mit Steffen Hartmann. Beitrag je Abend: 10,-, ermäßigt 5,- Anmeldung möglich unter info@rudolf-steiner-haus.de oder Tel. 41 33 16 30

Lukas-Kirche, 20 Uhr

Zeichen der Zeit: Angst.

Vortrag und Gespräch. Brigitte Olle

Kindergarten Bergedorf, 20.00 h

Wozu Religion? -Zur Bedeutung der religiösen Erziehung für die Waldorfpädagogik.

Offener Elternabend des Kindergartens. Vortrag mit Aussprache, Ingeborg Heins, Pfrn. in Blankenese

Freitag, 3. Juni

Rudolf Steiner Schule Harburg,

Präsentation der Halbjahresarbeiten 11. Klasse

Carus Akademie, 19:30 Uhr

Die Vorindividualisierung des Leibes

öffentlicher Vortrag von Richard Drexel

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 20.00 Uhr

Hamlet von William Shakespeare

Klassenspiel der Klassen 12a & BVK. Regie: Jens Richter. Das Monster unter Shakespeares Theaterstücken: 1000 Mal gespielt und zitiert, ein Spiel um Macht, Wahnsinn, Intrigen: das Game of Thrones des 16. Jahrhunderts. Karten: Reservierungsgebühr 2,50 für alle, schriftliche Bestellung mit Geld im Umschlag bis zum 26.05 im Schulbüro. Direktverkauf im Foyer am 27.05. zwischen 9:30 Uhr und 10:30 Uhr Abendkasse: Jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, 20 Uhr
Ein Sommernachtstraum von William Shakespeare
Klassenspiel der 8. Klasse

Christengemeinschaft Harburg, 20:00 Uhr
Selbstlosigkeit durch Leiden - Maria Krehbiel-Darmstädter (1892-1943)
vier Vorträge zu wackeren Frauen, Referent: Frank Hörtreiter (Pfarrer i.R. in Hannover)

3.-5. Juni

Carus Akademie
Rhythmische Einreibungen - Experten-kurs Einreibungen für Wöchnerinnen und Säuglinge
Weiterbildung für zertifizierte Einreibethe-rapeuten. Kursleitung: Eva-Marie Batschko, Anmeldung erforderlich

Samstag, 4. Juni

Rudolf Steiner Schule Harburg,
Präsentation der Halbjahresarbeiten 11. Klasse

Rudolf Steiner Schule Altona, 10 und 11.30 Uhr
öffentliche Monatsfeier

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 19.00 Uhr
Hamlet von William Shakespeare
Klassenspiel der Klassen 12a & BVK. Siehe 3. Juni

Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, 19 Uhr
Ein Sommernachtstraum von William Shakespeare
Klassenspiel der 8. Klasse

Sonntag, 5. Juni

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr, nach der Menschenweihe-handlung,
Café da Luca
mit Bücherverkauf. Kuchen- und Salatspenden sind willkommen. Kontakt: Fam. Lamp, Tel. 640 51 71

Rudolf Steiner Schule Bergedorf
Griechisch.Olympische Spiele
der 5. Klasse.

Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, 16 Uhr
Ein Sommernachtstraum von William Shakespeare
Klassenspiel der 8. Klasse

Dienstag, 7. Juni

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr
Der Weg des Christus zur Erde. Das Alte Testament Die Prophetien
Gerrit Balonier

Donnerstag, 9. Juni

Rudolf Steiner Haus, 18.30-20.00 Uhr
Anthroposophische Meditation „Das Künftige ruhe auf Vergangenem" – Steinbock
Werkstatt für Anthroposophie, Kurs mit Stef-fen Hartmann. Beitrag je Abend: 10,-, ermäßi-gt 5,- Anmeldung möglich unter info@rudolf-steiner-haus.de oder Tel. 41 33 16 30

Domäne Fredeburg, Im „Alten Pferdestall", 19.30 Uhr
Wie kommen Künstler auf ihre Ideen?
Vortrag zum Schöpferischen Denken, Hans Bonneval - Vortrag (Schule für neues Denken-Hamburg), Wie kann der Mensch Ideen finden, Dinge entwickeln, die er selbst noch nicht kennt? Diese Frage ist so alt wie die Philoso-phie. Eintritt 7,-

Lukas-Kirche, 20 Uhr
Zeichen der Zeit: Flucht.
Vortrag und Gespräch. Marcus Knausenberger

Michaels-Kirche, 20:00 Uhr
Gehen, Sprechen, Denken: muss man das lernen?
Öffentlicher Ministrantenabend

Freitag, 10. Juni

Kunstakademie-Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 16 Uhr

Info- und Aufnahmetag

Informationen und Gespräch über die Ausbildung an der Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg (bfbh) Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661 oder e-mail: info@kunstakademie-hamburg.de

Kunstakademie-Hamburg, Brehmweg 50, 22527 Hamburg, 18 Uhr

Info- und Aufnahmetag

Informationen über das Berufsbild des Kunsttherapeuten und die Ausbildung an der Kunstakademie sowie ein persönliches Gespräch mit einem Dozenten! Informationen und Anmeldung unter Tel.: 040/44 80 661 oder e-mail: info@kunstakademie-hamburg.de

Carus Akademie 19:30 Uhr

Die Nachruhe – Das Neue erklingt

öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Volker Fintelmann

Christengemeinschaft Harburg, 20:00 Uhr

Selbstlosigkeit durch Leiden - vier Vorträge zu wackeren Frauen
Lisa Fittko (1909-2005)

vier Vorträge zu wackeren Frauen, Referent: Frank Hörtreiter (Pfarrer i.R. in Hannover)

Samstag, 11. Juni

Domäne Fredeburg, Im „Alten Pferdestall" und in der Natur, 10-13 Uhr

Singen mit Julia de Vries

Singen macht glücklich, berührt die Seele und verbindet die Menschen auf besondere Weise. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Kosten pro Termin 15,-. Anmeldung unter Tel: 04541-862142 oder unter julia.de.vries@domaene-fredeburg.de

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 11:00 Uhr

Best of „Sommerfest"

Spaß für Klein & Groß auf dem Schulhof

Christengemeinschaft Bergedorf, 16.00h

„Sein oder Nichtsein"

Texte von Shakespeare und Musik aus seiner Zeit. Konzert mit Lesung. May Pause u. Tarik Özkök

Samstag, 11. Juni

Rudolf Steiner Haus Hamburg

MUSIK AN DER SCHWELLE - NEUE MUSIK ALS SPIEGEL DES MENSCHLICHEN BEWUSSTSEINS

Vorträge, Übungen, Gespräch, Musik

Samstag, 15 – 16.30 Uhr

„Nun sag, wie hast du's mit der Terz?" Grenzerlebnisse im Umgang mit neuer Musik

Matthias Bölts

17 – 18.30 Uhr

„Wo ist die Wärme des Herzens geblieben?" Zwischen Eiseskälte und Überhitzung in E- und U-Musik

Johannes Greiner

19.30 – 21 Uhr

„Das Leuchten aus dem Trümmerhaufen" Zur Wiedergewinnung tragender Kräfte in der neuen Musik

Torben Maiwald

Das Erleben subjektiver Innerlichkeit ist heute an eine Grenze gekommen und ruft nach einer neuen Art der Verbindung mit der Objektivität der Natur und auch mit der sozialen Umwelt. Die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts hat diese Schwellensituation mitvollzogen und kann so zu einem Spiegel werden, der Orientierung schafft im Ringen um Zeitgenossenschaft im 21. Jahrhundert. Veranst: MenschMusik Hamburg. Gesamtkarte 25 (18),- Einzelveranstaltung 10 (7),-

Sonntag, 12. Juni

Hofgemeinschaft Wörme

Sommerfest

Rudolf Steiner Buchhandlung, 11:30 Uhr

„Was uns bewegt"

Wie halten wir uns in der Fülle der Informationen und dem eigenen inneren Erleben? Wir laden zu unserem Gespräch ein; der KulturRaum in der Rudolf Steiner Buchhandlung

Tobias-Haus, 16.00 Uhr

Ein buntes Programm

Daphne Drischler -Querflöte, Gesang, Natascha Gettmann Gitarre, Gesang

Dienstag, 14. Juni

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Religionsbegriff und interreligiöse Beziehungen am Beispiel der Abrahamitischen Religionen im Heiligen Land

Öffentliche Vorlesung am Hamburger Priesterseminar, Ilse Wellershoff-Schuur, Überlingen

Donnerstag, 16. Juni

Rudolf Steiner Haus, 18.30-20.00 Uhr

Anthroposophische Meditation „Begrenztes sich opfere Grenzenlosem" – Wassermann

Werkstatt für Anthroposophie, Kurs mit Steffen Hartmann. Beitrag je Abend: 10,-, ermäßigt 5,- Anmeldung möglich unter info@rudolf-steiner-haus.de oder Tel. 41 33 16 30

Lukas-Kirche, 20 Uhr

Zeichen der Zeit: Gespaltene Gesellschaft.

Vortrag und Gespräch. Anke Nerlich, Marcus Knausenberger

Michaels-Kirche, 20:00 Uhr

Ich und Welt – zu aktuellen Zeiterscheinungen

Gesprächsabend

Freitag, 17. Juni

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Fantasie von Franz Schubert

Eurythmie: Tille Barkhoff, Bettina Grube, Kjell-Johan Häggmark, Cornelia Klose. Studium - Meditation - Übung. Referate von Angelika Sandtmann und Hartwig Schiller . Siehe dazu Text unter Veranstaltungsanzeigen.

Rudolf Steiner Buchhandlung, 20:00 Uhr

Befreiung von Grund und Boden – als menschheitlich gedachte soziale Tat.

Vortrag von Heidjer Reetz (Mitglied im Vivenda e.V.)

Samstag, 18. Juni

Carus Akademie

Arbeitskreis Onkologie

Gedankenaustausch von Menschen, die an einer Onkologie auf anthroposophischer Grundlage interessiert sind. Kursleitung: Prof. Dr. Volker Fintelmann. Anmeldung erforderlich

Kreuzkirche, Ottensen (Hohenzollernring 78a), 18.00 Uhr

Orchesterkonzert

Es spielen das Mittel- und Oberstufenorchester der der Rudolf Steiner Schule Altona. Auf dem Programm stehen Highlights aus Phantom der Oper, Mamma mia/Percell, Game of Thrones, Unvollendete (Schubert), Mendelssohn Sinfonie, Palladio (Karl Jenkins) und Mary Poppins

Rudolf Steiner Haus, 20.00 Uhr

Mysterienszenen

Kompositionen zu den Dramen Rudolf Steiners von Elmar Lampson; freies Kammerorchester; Eurythmie, freies Ensemble, Einstudierung: Gioia Falk. Diese beiden Veranstaltungen finden im Rahmen der Mitgliederversammlung/ Öffentlichen Jahrestagung der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland statt. Restkarten für Gäste: 25,-/erm. 15,- pro Abend. Vorbestellungen richten Sie bitte an die Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland Tel. 0711 - 164 31 21, Fax 0711 - 164 31 30, info@anthroposophische-gesellschaft.org. Siehe dazu Text unter Veranstaltungsanzeigen

Sonntag, 19. Juni

Tobias-Haus, 16.00 Uhr

Heiteres Frühlingsprogramm

Streichquartett, Werke u.a. von Dvorak. Leitung Tanja Risch

Montag, 20. Juni

Lukas-Kirche, 19.30 Uhr

Tastenreise zwischen Orgel und Klavier

Orgelkonzert von Wieland Meinhold, Workshop

Donnerstag, 23. Juni

Rudolf Steiner Haus, 18.30-20.00 Uhr

Anthroposophische Meditation „Im Verlorenen finde sich Verlust“ – Fische

Werkstatt für Anthroposophie, Kurs mit Steffen Hartmann. Beitrag je Abend: 10,-, ermäßigt 5,- Anmeldung möglich unter info@rudolf-steiner-haus.de oder Tel. 41 33 16 30

Lukas-Kirche, 20 Uhr

Islam und Christentum: Was ich schon immer fragen wollte.

Moderation: Christian Bartholl

Freitag, 24. Juni

Rudolf Steiner Schule Nienstedten, 16 Uhr

Johanni-Spiel

mit anschließendem Johanni-Fest

Diogenes Institut, 18.00 bis 19.30 Uhr

Die Esche – durchlichtender Sommerbaum

„Jahreszeitenabend“ mit Uta Kirschner, Heilpraktikerin, Darstellung und Gespräch

Rudolf Steiner Haus, 19.30 Uhr

Eurythmie-Abschlussaufführung

der Studentinnen Natalia Koslova und Hanna Zewu-Xose nach vier Jahren einer ungewöhnlichen Eurythmie-Ausbildung (DozentInnen: Tille Barkhoff, Bettina Grube, Cornelia Klose und Kjell-Johan Häggmark) Eintritt frei, Spenden erwünscht

Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Juni

Priesterseminar, Johnsallee

CHRISTSEIN IN DER WELT

Sommer-Studien-Tage am Hamburger Priesterseminar. Flyer liegen im Gemeindehaus aus. Folgende Veranstaltungen können auch einzeln besucht werden:

Freitag, 24. Juni, 16:00 Uhr:

Eröffnung der neuen Räume des Priesterseminars:

Portfolio-Galerie der Studenten

Freitag, 24. Juni, 19:30 Uhr

Wendezeit 1989

Karl Schultz, Pfarrer auf St. Pauli, erzählt aus seinem Leben

Samstag, 25. Juni, 11:00 Uhr

Inneres Vertiefen und Wirksamwerden nach außen. Was die beiden christlichen Seelenrichtungen verbindet

Vortrag von Gisela Thriemer, Darmstadt

Samstag, 25. Juni, 19:00 Uhr

„zwischen immer und nie"

Arno Schostok liest Gedichte von Paul Celan. Eintritt frei, Spenden erbeten

Samstag, 25. Juni

Rudolf Steiner Schule Harburg, 9:00 Uhr

Öffentliche Monatsfeier

Rudolf Steiner Haus, 9.30-13.30 Uhr

„Das Jahresgeschehen der Erde begleiten mit dem Seelenwort des sichtbaren Sprechens"

Wie, wann, wo, warum? Eurythmieseminar mit Frederike von Dall'Armi zu Johanni mit elementaren Übungen zum Mitgestalten. Kostenbeitrag: 33,- Info und Anmeldung unter Tel. 648 21 60 und vondallarmi@eurythmiewerk.de

Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Hasse-Aula 10.00-12.00 Uhr

Öffentliche Monatsfeier

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 10.30 - 12 Uhr

Kleine Hofführung

Hier lernen Sie Betriebszusammenhänge kennen und erhalten Einblick in Betriebsbereiche, die nicht immer zugänglich sind. Wir zeigen die Tierhaltung, die Gärtnerei und die Bäckerei. Für Erwachsene und Kinder (bis 10 Jahre nur in Begleitung) Treffpunkt am Steinkreis; kostenfrei; Anmeldung nicht erforderlich

Tobias-Haus, 16.00 Uhr

„König Artus und der Gral"

Vortrag von Rolf Speckner, Anthroposophische Gesellschaft

Sonntag, 26. Juni

Christengemeinschaft Harburg, 9:30 Uhr

Johannifest

für Kinder und Familien

Lukas-Kirche, 15.00 Uhr

Sommerfest

mit Musik, Tanz und Spielen

Tobias-Haus, 16.00 Uhr

Konzert anlässlich des 85. Geburtstags von Sofia Gubaidulina

u.a. „Die sieben Worte am Kreuz", Alexander Suslin - Kontrabass, Waldemar Gudi - Bajan

Montags, 27.06., 04.07., 18.07.

Ort: Wulfsdorfer Weg 29, Ammersbek, bei Carmen Hirschbeck, 19.00 Uhr

Die Elemente in der Natur

Wahrnehmungsübungen mit Angelika Steinle und Christian Bartholl; Veranst.: Lukas-Kirche

Donnerstag, 30. Juni

Lukas-Kirche, 20 Uhr

Blick auf die Welt: Blind und doch sehend, taub und doch hörend.

Andacht zu Johanni mit Predigt, Lesungen und Musik. Anke Nerlich, Christian Bartholl, Marcus Knausenberger

Anfang Juli

Freitag, 1. Juli

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 20:00 Uhr

Verbrennungen

von Wajdi Mouawad. Klassenspiel der Klasse 12b. Regie: Sonia von Pilsach / Jan Hübner. Die Reise zur Wahrheit beginnt nach dem Tod der seit fünf Jahren verstummten Nawal. Sie hinterlässt ihren beiden Kindern, den Zwillingen Jeanne und Simon, zwei Briefe mit dem Auftrag, diese dem totgeglaubten Vater und dem unbekannten älteren Bruder der Zwillinge zu überbringen. – So begeben sich ihre Kinder zunächst widerwillig in den Nahen Osten, die Heimat Nawals. – Es ist eine Reise in die Fremde, in den Krieg und in die Vergangenheit; gleichzeitig aber auch eine stufenweise Annäherung an die eigene Identität, an ein Verständnis für die Mutter und schließlich ein Schritt zur Erkenntnis und Wahrheit. Karten: Reservierungsgebühr 2,50 für alle, schriftliche Bestellung mit Geld im Umschlag bis zum 23.06.2016 im Schulbüro. Direktverkauf im Foyer am 24.6.2016 zwischen 09:30 Uhr und 10:30 Uhr. Abendkasse: Jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn

Christengemeinschaft Harburg, 20:00 Uhr

Selbstlosigkeit durch Leiden - vier Vorträge zu wackeren Frauen Hannah Ahrendt (1906-1975)

vier Vorträge zu wackeren Frauen, Referent: Frank Hörtreiter (Pfarrer i.R. in Hannover)

Samstag, 2. Juli

Rudolf Steiner Haus, 9.30-13.30 Uhr

„Vier Elemente im Tierkreis“

Das Wasser-Trigon Krebs-Mond, seine Brüder Fische und Skorpion. Eurythmieseminar mit Frederike v. Dall'Armi. Kostenbeitrag 40,- Info und Anmeldung unter Tel. 648 21 60 und vondallarmi@eurythmiewerk.de

Domäne Fredeburg, 11 Uhr

Jubiläumsveranstaltung: Wir feiern 25 Jahre Domäne Fredeburg!

Mit einer Festveranstaltung möchten wir uns für 25 Jahre biol.-dyn. Landwirtschaft, stetige Entwicklung, gute Zusammenarbeit und viele Begegnungen hier in Fredeburg bedanken. Den musikalischen Rahmen bildet mit einem unterhaltsamen Programm das „Ratzeburger Vokalensemble“ unter der Leitung von Holger Martens.Eintritt frei

Hof Gut Wulfsdorf, Bornkampsweg, Ahrensburg, 12 - 16 Uhr

Holzofenpizzeria

Italien-Feeling: Unsere Bäcker servieren nach Ihren Wünschen leckere Pizza direkt aus dem Holzofen. Preis je nach Belegung. Anmeldung nicht erforderlich

original_R_K_by_Dieter Schütz_pixelio.de

Rudolf Steiner Schule Wandsbek, 19 Uhr

Verbrennungen

von Wajdi Mouawad. Klassenspiel der Klasse 12b. Regie. Siehe 1.6.

Rudolf Steiner Haus, 19.00 Uhr

In Erwartung...

Das ProjektEnsemble Viertasien (Johanna Grebe, Kathrin Gericke, Eva Schnackenbeck, Johanna Völker) zeigt sein erstes Bühnenprogramm mit Eurythmie und Masken. Eintritt: 12,-, erm. 8,-. Veranst.: Rudolf Steiner Haus Hamburg

2.-3. Juli

Lukas-Kirche, Zeit: 2.7.: 9.00-12.30, 15.00-18.00 und 19.00-21.00 Uhr. 3.7.: 9.00-12.30 Uhr

Intensiv-Einführung in die Eurythmie Massage

mit praktischen Übungen. Tanja Baumgartner. Initiative aus dem Freundeskreis. Es soll geprüft werden, ob im Dezember eine Ausbildung in Eurythmie Massage beginnt. Mindestteilnehmerzahl 12. Kosten: 150 EUR

Sonntag, 3. Juli

Lukas-Kirche, 11.15 Uhr, nach der Menschenweihehandlung,

Café da Luca

mit Bücherverkauf. Kuchen- und Salatspenden sind willkommen. Kontakt: Fam. Lamp, Tel. 640 51 71

Dienstag, 5. Juli

Lukas-Kirche, 17 Uhr

Meditation für den Frieden

(mit Christian Bartholl, Pfarrer) Diese Veranstaltung ist jederzeit für neue Teilnehmer offen.

Johannes-Kirche, 19:30 Uhr

Dein Wille geschehe. Das Vaterunser und die Frage, wofür man betet

Gesprächsabend mit Gerrit Balonier

Studienhaus Göhrde

Für das Jahr 2016 ist das durchgängige Jahresthema der Schule für Anthroposophie:

DAS RÄTSEL MENSCH.

Alle Kurse sind öffentlich und können einzeln besucht werden. Leitung: Frank von Zeska, Hamburg

Samstag 11.06. 10.30 Uhr – 18.00 Uhr
Tagesseminar

SCHULE FÜR ANTHROPOSOPHIE
Vom Kampf Michaels mit dem Bösen (mit Lichtbildern)

Frank von Zeska, Hamburg, Ort: Manes-Zweig (Zweigraum), Rothenbaumchaussee 103, (in der Rudolf Steiner Buchhandlung), 20148 Hamburg

17.06.2016 (18:00 Uhr) - 19.06.2016 (13:00 Uhr)

Tierkreis als Bildsprache – mit Singen und Eurythmie –

Marcus Schneider, Basel. Ort: Naturhotel im Spöktal, 29646 Bispingen-Steinbeck

22.07.2016 (18:00 Uhr) - 24.07.2016 (13:00 Uhr)

Schulung für Farberleben

Veronika Willich, Hamburg. Ort:Naturhotel im Spöktal, 29646 Bispingen-Steinbeck

28.07.2016 (18:00 Uhr) - 01.08.2016 (13:00 Uhr)

„Arabischer Frühling" inmitten des lahmgelegten Europa (Kurs 8)

Prof. Dr. Karen Swassjan, Basel, Ort: Naturhotel im Spöktal, 29646 Bispingen-Steinbeck

09.09.2016 (18:00 Uhr) - 11.09.2016 (13:00 Uhr)

Übungskurs: Übersinnliche Naturwahrnehmung

Frank Burdich, Gersfeld. Ort: Naturhotel im Spöktal, 29646 Bispingen-Steinbeck

Vom Charakter anthroposophischer Meditation

Vorblick auf die Jahrestagung und Mitgliederversammlung vom 17. bis 19. Juni 2016 in Hamburg

«Man braucht weder bloß zu verweilen in dem abstrakten, grüblerischen Denken, wobei man sich einsiedlerisch in der Seele abschließt, noch sich hinzugeben dem bloßen Hinhören und Hinsehen auf das, was die Ohren und Augen wahrnehmen können. ... Das Meditieren ist ein mittlerer Zustand. Es ist weder Denken noch Wahrnehmen. Es ist ein Denken, das so lebendig in der Seele lebt, wie das Wahrnehmen lebendig lebt, und es ist ein Wahrnehmen, das nichts Äußeres, sondern Gedanken in der Wahrnehmung hat.»

So beschreibt Rudolf Steiner (GA 147, S. 99) die besondere Bewusstseinsqualität des Meditierens. Das Meditieren möchte nicht als Pflicht, sondern als selbstverständliches Bedürfnis, ähnlich wie Hunger und Durst in der Seele leben. Denn es kann *«die einzige wirklich völlig freie Handlung in diesem menschlichen Leben»* werden. (GA 305, S. 79f) Allerdings kann es trotz glühender Vorsätze jeden Tag unterlassen werden.

Es betrifft eine tiefere Schicht des Menschenlebens. Astrale Erregung reicht nicht aus, um seinen tragenden Grund zu bilden. Der liegt in der Vitalorganisation des Menschen, im Bereich seiner Lebensvollzüge, der Region des Ätherischen, wo neben Wachstum und Fortpflanzung auch Gedächtnis, bleibende Gewohnheiten, Temperament,

„Ägyptische Einweihung". Eurythmiebühne Bukarest.

Gewissen und Charakter des Menschen Gestalt gewinnen.
«Versprechen wir uns, nicht einem anderen, sondern nur uns selber einmal, dass wir diesem Meditieren treu bleiben, dann ist das an sich eine ungeheure Kraft im Seelischen, dieses sich einfach treu bleiben können.» (GA 305, aaO)

Bereits in der Philosophie der Freiheit wird auf die besondere Qualität der seelischen Tätigkeit im Denken hingewiesen, die zur *«in der menschlichen Wesenheit liegende(n) Richtkraft»* werden kann und das Wollen zuletzt frei macht. (GA 4, S.204) Ihre Entwicklung bedeutet nicht weniger als den Menschen zum Menschen werden zu lassen.
«Geistiger wird man durch die innere willensgemäße Arbeit innerhalb der Gedanken. ... Und je stärker, je intensiver dieses innere Willensstrahlen wird in dem Elemente, wo eben die Gedanken sind, desto geistiger werden wir.» (GA202, S. 201f)

Der hier umrissene Zusammenhang weist auf den besonderen Charakter der anthroposophischen Meditation hin. Er soll zum Inhalt der Mitgliederversammlung der Anthroposophischen Gesellschaft in Hamburg werden, die vom 17. bis 19. Juni 2016 im Rudolf Steiner Haus am Mittelweg stattfinden wird. Der Arbeitstitel der Tagung lautet: Meditativ bewusst sein: Ein Weg zur Selbstbestimmung des Menschen.
Weitere Informationen finden Sie hier: http://www.anthroposophische-gesellschaft.org/

Wir möchten alle Mitglieder und Freunde der anthroposophischen Gesellschaft und des anthroposophischen Lebens auf dieses Ereignis aufmerksam machen und herzlich dazu einladen!
Hartwig Schiller, Generalsekretär der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland

Im Rahmen der Mitgliederversammlung/ Öffentlichen Jahrestagung der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland finden auch diese beiden Aufführungen im Rudolf Steiner Haus Hamburg, Mittelweg 11-12 statt:

Freitag, 17. Juni um 20:00 Uhr

Fantasie von Franz Schubert

Eurythmie: *T. Barkhoff, B. Grube, K.-J. Häggmark, C. Klose*

Studium – Meditation – Übung *Referate von Angelika Sandtmann und Hartwig Schiller*

Samstag, 18. Juni um 20:00 Uhr

Mysterienszenen

Kompositionen zu den Dramen R. Steiners von Elmar Lampson;

freies Kammerorchester; Eurythmie, freies Ensemble, Einstudierung: Gioia Falk

Restkarten: 25,-/erm. 15,- Euro pro Abend

Bestellungen richten Sie bitte an die Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e.V.

Rudolf Steiner Haus, Zur Uhlandshöhe 10, 70188 Stuttgart

HYPERLINK „mailto:info@anthroposophische-gesellschaft.org"info@anthroposophische-

Waldorfpädagogik
in Hamburg-Bergedorf

Unsere Schule mit 420 Schülern
liegt zentral in Hamburg-Bergedorf.

Zum Sommer 2016 suchen wir eine/n
Kollegen/in für das Fach Mathematik
mit Unterrichtsgenehmigung Sek. II
bzw. Abitur, gerne in Kombination mit
Physik und Informatik
mit einem Deputat von mind. 75 %.

Ebenso freuen wir uns im Hort über eine/n
Erzieher/in in Teilzeit.

Für den Waldorfkindergarten Kirchwerder
Landweg suchen wir zum Sommer 2016
eine/n **Waldorf-Erzieher/in**
für die Spielgruppe in Teilzeit
und zwei **Erzieher/innen**
als Zweitkraft im Elementarbereich
bzw. für den Nachmittag.

**Wir freuen uns über Ihre Bewerbung
bzw. Ihren Anruf:**
Rudolf-Steiner-Schulverein Bergedorf
Am Brink 7 | 21029 Hamburg | Telefon 040 721 22 22
email@waldorf-bergedorf.de

**Der Hinweis hat eine eigene homepage:
www.hinweis-hamburg.de**

An die Einrichtungen:
**auf der website gibt es neuerdings den Menüpunkt „Einrichtungen“, unter dem alle im Adressverzeichnis des hinweis aufgeführten Einrichtungen abgedruckt sind. Falls Sie möchten, kann Ihre website gerne verlinkt werden.
Bitte schicken Sie dazu Ihre aktuelle Website-Adresse an hinweis-hamburg@online.de**

Das ist ein kostenloser Service des hinweis-Verlages.

MARTINSBASAR der RSS Bergstedt

am 12.11.2016

Wir freuen uns über Angebote von Ausstellern unter
basarkreis@lists.steinerschule-bergstedt.de

memento mori
Bestatterinnen

Mozartstr 19 | 22083 Hamburg
040 419 29 804

info@bestatterinnen.de
www.bestatterinnen.de

Mit Abschiedsräumen
in Winterhude:
„Ausklang -
Begegnung am Fleet“

Vom Lehrling zum Unternehmer in der Effenberger Vollkornbäckerei

Mit Abitur in die Backstube? Das Backhandwerk bietet vielfältigere Chancen als die meisten denken und bietet eine solide Basis an praktischer Kompetenz. In der Effenberger Vollkornbäckerei lernen die Auszubildenden von der Pieke auf das traditionelle Backhandwerk vom ganzen Korn bis zum herzhaften Vollkornbrot. Die innovative Bäckerei schult den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und fördert die individuellen Stärken der Auszubildenden. Wechselnde Aufgaben, eigene Verantwortungsbereiche und kreative Spielräume bieten einen weiten Lern- und Entwicklungshorizont. Die abwechslungsreiche Arbeit in allen Bereichen des Betriebs bildet die Grundlage, auf der die jungen Bäcker später als Meister oder Betriebswirt das eigene Unternehmen gründen können. Die Handwerksausbildung ist ebenso eine gute Basis, um anschließend Lebensmitteltechnologie zu studieren, in die Forschung zu gehen oder in Großbetriebe zu wechseln. Mit Abitur kann die Ausbildung in der Turboklasse über zwei Jahre absolviert werden. Bei guten Leistungen in der Zwischenprüfung (ab Notenschnitt 2,0) ist eine weitere Verkürzung um sechs Monate möglich.

Thomas Effenberger hat vor über 30 Jahren seine Vision von der in allen Bereichen ökologischen Bäckerei gestartet und konsequent umgesetzt.

Ein Praktikum in der Effenberger Vollkornbäckerei bietet die Möglichkeit, in den interessanten Beruf hineinzuschnuppern. Bewerbung an: Thomas Effenberger, Rutschbahn 18, 20146 Hamburg

BIOTOP
Gartengestaltung
Teichbau
Naturspielplätze
Baumpflege
040 - 601 06 80 www.biotop-hamburg.de

FRIEDRICH ROBBE INSTITUT
Heilpädagogische Rudolf-Steiner-Schule

Das Friedrich-Robbe-Institut ist eine Schule mit Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung". Sie arbeitet auf der Grundlage anthroposophisch orientierter Heilpädagogik und der Waldorfpädagogik.

Unsere aufgeschlossene Schulgemeinschaft wünscht sich ab Sommer 2016 Verstärkung durch eine engagierte, humorvolle Persönlichkeit.

Unsere Klassen mit ca. 8 Schüler/innen werden von einem/r Klassenlehrer/in und einer qualifizierten pädagogischen Zweitkraft geführt.

Für die Aufgabe der **Zweitkraft** suchen wir eine/n

Heilpädagogen/in
Heilerzieher/in

mit Berufserfahrung. Die Vergütung ist an den TV-L angelehnt. Darüber hinaus bieten wir interessante Sozialleistungen.

ÜBER IHRE BEWERBUNG FREUEN WIR UNS.

FRIEDRICH-ROBBE-INSTITUT E.V.
Bärenallee 15, 22041 Hamburg
Telefon 040-684455
www.friedrich-robbe-institut.de
mail@robbe-institut.de

Praxis-orientierter

Fortbildungskurs Heilpädagogik

Für Lehrer und Erzieher innerhalb der Waldorf- und Heilpädagogik

Themen u.A.:
- Einführung in die anthrop. Heilpädagogik
- Vielseitige Konstitutionslehre, u.a. auch Autismus, ADHS und Hochsensibilität
- Diagnose im Alltag -
- Fallbesprechungen
- Einbindung therapeutischer Gesichtspunkte in die praktische Unterrichtsgestaltung
- Zählen und Rechnen lernen
- Schreiben und Lesen lernen
- Das pädagogische Gesetz als Selbsterziehung
- Das Lebensfeld zwischen Erzieher und Kind
- Wahrnehmungsübungen
- Austausch gemeinsamer praktischer Erfahrungen

Abschlusszertifikat nach zehn Seminareinheiten.

Die Kurseinheiten werden an zehn Samstag-Vormittagen stattfinden. - Informationsabend am: Mittwoch, den 7. September 2016, 19.00 Uhr, im Seminar für Waldorfpädagogik, Hufnerstrasse 18, Hamburg

Kostenbeitrag und Termine besprechen wir gemeinsam.

Anmeldungen, auch wenn Sie nicht am Info-Tag teilnehmen können, an den Kursleiter:

JOS MEEREBOER

jos.meereboer@gmail.com

Telefon: 04293-7873321

Alte und neue Handlungsformen

Strategien der Lebensgestaltung

Vortrag von Lars Grünewald

am Dienstag, dem 7. Juni, um 19.00 Uhr
in der Rehhofstraße 1-3, 20459 Hamburg
- freiwilliger Kostenbeitrag -

Eichenhof sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Mitarbeiter Heilerziehungspflege - BufDi - FSJ

in Voll- oder Teilzeitanstellung/ als Elternzeitvertretung zur verantwortlichen Mitarbeit in der Wohngruppe.

Mitarbeiter (Soziale Arbeit; Sozialpädagogik) zur Unterstützung des ambulant betreuten Wohnens auf Honorarbasis.

Pädagogische Mitarbeiter als Honorarkräfte als Springer für verschiedene Einsatzbereiche.

Nachtwachen (Pflegefachkräfte, Heilerziehungspfleger) ab Sommer 2016

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail, auf dem Postweg oder direkt über unsere Homepage (bitte mit Angabe des frühstmöglichen Eintrittstermins).

Eichenhof Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V.
Christin Krüger
Auf dem Felde 14
25486 Alveslohe
04193/ 9661-0

info@eichenhof-alveslohe.de
www.eichenhof-alveslohe.de

Mitarbeiter gesucht!

Wir suchen eine Verwaltungskraft [m/w] in Festanstellung, für die Engagement, Zuverlässigkeit, selbstständiges und teamorientiertes Arbeiten zum beruflichen Selbstverständnis gehören.

Inhalte: Kaufmännische- und Personalverwaltung, Teamassistenz
Eintrittstermin: Sofort
Arbeitsumfang: 20 Std./Woche

Wenn unser Jobangebot Ihr Interesse geweckt hat, bewerben Sie sich bitte per Post oder E-Mail an:

jobs@martinswerk-bergstedt.de

MARTINSWERK BERGSTEDT e.V.
Martinswerk Bergstedt – fördern und begleiten e.V.
Bergstedter Chaussee 203 • 22395 Hamburg

Vogthof

Wohngruppen und Werkstätten (Tagesbetreuung) für Menschen mit Behinderung

Ausbildungsstelle der Fachschule Nord für anthroposophisch-orientierte Heilerziehungspflege

Vorpraktika
Bufdi

Vogthof
Lebens- und Arbeitsgemeinschaft Ammersbek e. V.
Ohlstedter Str. 11
22949 Ammersbek
Tel.: 040-605 67 80
info@vogthof.de
www.vogthof.de

Foto: Ulrich Herms

ERZIEHUNG & BEZIEHUNG

JETZT ERHÄLTLICH

GABRIELE WALDOW
Elternsache ist Bewusstseinssache
292 Seiten
14,95 Euro

Wer dieses Buch gelesen hat, hat ein grundlegend neues Verständnis der Elternrolle gewonnen. Nicht nur der Umgang mit den Kindern, auch die Partnerschaft profitiert davon.

Naturfrisör
ganzheitlich & biologisch

Öffnen Sie Ihre Sinne –
entdecken Sie sich neu!

Wir als ganzheitlich-ökologisch arbeitende Frisöre begleiten Sie dabei.

Fachkundig und unabhängig von Modetrends legen wir unser Augenmerk auf eine ausführliche Beratung hinsichtlich der individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Pflegeprodukte für Haar und Kopfhaut. In entspannter Atmosphäre ist ausreichend Zeit, um gemeinsam mit Ihnen zu schauen, welcher Haarschnitt Ihrer Persönlichkeit am ehesten Ausdruck verleiht.

Schließen Sie die Augen und genießen Sie die überaus entspannende Kopfmassage mit unseren Bürsten aus Wildschweinborsten, die Teil jeder Behandlung ist. Spüren Sie mit allen Sinnen wie schön es ist, sich auf diesem Wege dem Alltagsstress zu entziehen.

Wir freuen uns auf Sie und sind gerne für Sie da!

Naturfrisör Monika Enghusen und Team
Karlshöhe 33, 22175 Hamburg-Bramfeld
Tel.: 040 - 64 91 73 48 www.schoenes-haar.de

Anzeige

Was eine ganzheitliche Friseurarbeit ausmacht

Als Naturfriseure achten wir ganz besonders auf die Inhaltstoffe unserer Pflegeprodukte und entscheiden mit dem Kunden welches Produkt zu empfehlen ist. Wir erläutern vor der Behandlung, welche Wirkung die Inhaltstoffe auf Haut und Haar haben. So haben z.B. Hautabdichter, Silikone oder Tenside in einem Naturprodukt nichts zu suchen. Paraphen, Paraffine, PEG oder PPG und Erdölprodukte sind tabu – ebenso Glyzerin und synthetisch hergestellte Duftstoffe.
Die verwendeten Rohstoffe sollten möglichst aus kontrolliert-biologischem Anbau oder Wildwuchs stammen.
Die bisher vom Kunden zu Hause benutzten Produkte werden im Salon begutachtet – gemeinsam schauen wir, ob eine weitere Verwendung zu empfehlen ist, bzw. welche Alternativen es gibt.
Da häufig Menschen mit einem Haar- bzw. Hautproblem zu uns kommen, stehen Beratung und Aufklärung an erster Stelle.
Unser Salon wurde hauptsächlich mit natürlichen Materialien eingerichtet. Aufbereitetes Wasser nach Grander, 100% ätherische Öle, Naturborstenbürsten, Holz- und Edelsteinkämme gehören zu unseren täglichen Arbeitsmaterialien.
Wir freuen uns, in dieser ganzheitlichen Weise für unsere Kunden tätig sein zu dürfen.
Monika Enghusen

Sibylle Voß

Heileurythmie & Massage

- Heileurythmie
- Massage nach Dr. Pressel

Praxisstandorte: BERGSTEDT / ROTHERBAUM
Termine nach Vereinbarung: 04102 – 66 70 366

WWW.HEILEURYTHMIE-MASSAGE.DE

Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg- Iserbrook e.V.
Iserbrooker Weg 62, 22589 Hamburg

Unser eingruppiger Kindergarten hat noch 2 freie Plätze zu vergeben.

Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch unter der Telefonnummer **040 / 28 51 58 13**

Anthroposophische Gesellschaft

• Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland, Arbeitszentrum Nord, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg,
Fon 41 33 16-22

• Zweig am Rudolf Steiner Haus Hamburg, mittwochs von 15 - 18 Uhr, zarsth-s@t-online.de, Tel: 41 33 16-21

• Zentrale Leihbibliothek am R S H Tel: 41 33 16-24. Di + Mi 16-19 h, Fr 16-18 h

• Anthroposophische Gesellschaft Lessing-Zweig HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Auskunft Gesa Butin 040-601 19 38

• Anthroposophische Gesellschaft Manes-Zweig, Rothenbaumchaussee 103, (in der Rudolf Steiner Buchhandlung) 20148 HH, Auskunft: von Zeska Tel: 040-880 63 70, Mo-Fr: 9-13 h

• Anthroposophische Gesellschaft Michael-Zweig Elmshorn, Auskunft: Anne-Lene Lamke, 04128-1289

• Anthroposophische Gesellschaft Novalis-Zweig Hamburg-Bergedorf, c/o Rudolf Steiner Schule, Am Brink 7, 21029 HH, Auskunft: Angela Drewes T: 040-720 12 49

• Anthroposophische Gesellschaft Raphael-Zweig Ahrensburg, Tobiashaus, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Auskunft: Beate de Vries, Tel: 04541-87 99 86 oder Peter-M. Neumann T: 04107-43 60

• Anthroposophische Gesellschaft, Zweig am Montag Hamburg, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Auskunft: M. Bölts, T: 040/41331620, M. Werner Tel: 513 34 28

• Arbeitsgruppe an der Michael-Schule in Harburg, Wöllmerstr.1, 21075 Hamburg. Auskunft: Christoph Sträßner, Tel. 040/41542773; Ingrid Bartels, Tel. 04183/776044

• Arbeitsgruppe Travenbrück, Harald Nowka T: 04531-188 063

• Arbeitsgruppe Itzehoe, verantwtl.: Bernd Blumenthal Tel: 04821-86953

• Arbeitsgruppe Kaltenkirchen, Auskunft: Carol Stockmar, Tel: 04191-3206 + Jutta Schumacher, Tel: 04191-1558

• Arbeitsgruppe Rellingen, Auskunft: Manfred Wohlers T: 04121-929 73

• Arbeitsgruppe Stade, Auskunft: Ursula Peters
Tel: 04141-826 69

• Arbeitsgruppe Landkreis Harburg, Auskunft: Rosemarie Bove-Wilde, Holtorfsloher Str. 10, 21220 Seevetal, Tel./Fax 04185-2765 AB.

Altenpflege

• Tobias-Haus, Alten- und Pflegeheim, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 806 - 0

• Haus Regenbogen, Alten- und Pflegeheim, Bogenstr. 65, 22869 Schenefeld, Tel. 830 87 30

Auskunftsstellen

• Beratung für Zivildienstleistende im Bereich Landwirtschaft: Tel. 0 41 32 / 912 00

Bildende Kunst

• ausstellungsraum.steiner haus, Mittelweg 11-12, 20148 HH, Mo-Do: 16-20, Fr: 14-20.

• Kunstakademie Hamburg, Ausbildung in Malerei, Zeichnung, Plastik, Kunsttherapie, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel.: 4480661

• BfbH Berufsfachschule für Buchillustration Hamburg, Brehmweg 50, 22527 HH, Tel. 44 80 661

Die Christengemeinschaft

• Johannes-Kirche, Johnsallee 15/17, 20148 HH,
Tel. 41 30 86-0, Fax-20, Mo, Mi, Fr 9:30 bis 12:30 Uhr,
gemeinde@cg-johanneskirche.de.
Internet: www.cg-johanneskirche.de

• Lukas-Kirche, Rögeneck 23/25, 22359 Hamburg,
Tel. 603 29010

• Michaels-Kirche, Schenefelder Landstr. 38, 22587 Hamburg, Tel. 86 03 26

• Gemeindehaus Harburg, Heimfelder Str. 67, 21075 Hamburg, Tel. 792 78 75

• Gemeindehaus Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 040/ 30 71 61 20

• Gemeinde in Ahrensburg, Kapelle imTobias-Haus,
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel.: 040/601 62 50 (Dr. Jäger)

• Gemeinde Südwest-Holstein, Ansgarstr. 103, 25336 Elmshorn, Tel.: Jens Lührs: 0176-4888 6848

• Lazarus-Kapelle, (Mika-Rothfos-Stiftung), Vogt-Kölln-Str. 155, 22527 Hamburg, Tel. 571 44 941

• Priesterseminar Hamburg, Johnsallee 17, 20148 HH,
T: 44 40 54 - 0, Fax: 44 40 54 -20

• Die Christengemeinschaft in Norddeutschland , Verwaltung: Mittelweg 13, 20148 Hamburg, T: 444054-22, Fax: 444054-18

•Verband der Sozialwerke der Christengemeinschaft e.V.,
Mittelweg 13, 20148 Hamburg, Tel.: 41330270

Heilpädagogik und Sozialtherapie

• Christophorus-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Bergstedter Chaussee 205, 22395 HH, Tel. 604 428-0

• Eichenhof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft e.V.,
Auf dem Felde 14, 25486 Alveslohe, T: 04193/9661-0

• Elias-Schulzweig, Förderschulzweig der Rudolf Steiner-Schule Nordheide, Schulweg 1, 21255 Wistedt, Tel.: 04182/28750 -0

• Franziskus e.V., Sozialtherapeutische Lebens- und Arbeitsgemeinschaft, Op´n Hainholt 88 a-c, 22589 HH, T.: 870 870-0

• Friedrich-Robbe-Institut, Rudolf Steiner Schule für Seelenpflegebedürftige Kinder, Bärenallee 15-17, 22041 Hamburg, Tel. 68 44 55

• Haus Arild, Lübecker Str. 3, 23847 Bliestorf, Tel.:
04501/1890

• Haus Mignon, Christian-F. Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Institut für ambulante Heilpädagogik und Frühförderung, Tel. 82 27 42 - 0, Seminar Mignon Tel. 82 27 42-11, Kinderhaus Mignon, Tel.: 82274210

Ich verwalte, verkaufe und vermiete Ihre Immobilie mit Gefühl und Kompetenz.

Rufen Sie mich gern an oder besuchen Sie meine Homepage:

Gefühl für Räume

Bettina van de Loo
Telefon: 040 – 500 906 04
www.vandeloo.info

Alternative Medizin
Sigrid Schubert

Heilpraktikerin
Psychotherapeutin (HPG)

Energetische Heilbehandlung
Lauttherapien
Radiästhesie
Heilkräuterkunde
Psychotherapie

040 604 02 65 HH-Bergstedt
www.sigridschubert.de

Gerd-Joachim Schulz
§ Rechtsanwalt seit 1988

Steuerrecht (Einkommensteuer, Erbschaftsteuer)
Familienrecht (Scheidung, Sorgerecht, Unterhalt)
Arbeitsrecht (Kündigung, Abfindung)
Sozialrecht (Renten, Schwerbehinderung)
Vorsorge (Testamente, Vollmachten bei Krankheit/Unfall)

Börnestraße 18-20, 22089 Hamburg
Tel.: 040 / 866 40 81
Fax: 040 / 86 71 04
Email: g-j.schulz@t-online.de

Anthroposophisch orientiert mit Einfühlungsvermögen und Zeit, gern Hausbesuche.

TOBIAS-HAUS
Alten- und Pflegeheim gGmbH

In landschaftlich schöner Lage bieten wir für alle Pflegestufen ein individuell gestaltetes Umfeld mit vielen kulturellen Veranstaltungen sowie Angeboten der Christengemeinschaft und der Anthroposophischen Gesellschaft

TOBIAS-HAUS
Alten- und Pflegeheim gGmbH
Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg
Tel.: 04102/806 0, Fax: 04102/806 555
www.tobias-haus.de

• Haus Mignon Kindergarten – Integrationsgruppe und Heilpädagogische Gruppe, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 Hamburg, Tel. 82 27 42 10

• Humanopolis GmbH (integrative Zweckbetriebe / MehrGenerationenWohnen), Groß Malchau 50, 29597 Stoetze Tel.: 05872/810; 29597@humanopolis.de

• Martinswerk Bergstedt – fördern und begleiten e.V., http://www.martinswerk-bergstedt.de

• Mignon Segelschiffahrt e.V. Segelschiff Fortuna, Christian-F.-Hansen-Str. 5, 22609 HH, Tel. 8227 42 11

• Heilpädagogische Hofschule Wendisch Evern, Förderschulzweig der Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Dorfstr. 15, 21403 Wendisch-Evern, Tel.: 04131-778100

• Heilpädagogische Förderzentrum Friedrichshulde, Lindenallee 96, 22869 Schenefeld, Tel. 839 35 10

• Hermann-Jülich Werkgemeinschaft, Dorfstr. 27, 22929 Hamfelde, Tel. 0 41 54 / 84 38-0

• Hölderlin e.V. ambulante psychiatrische Vor- und Nachsorge, Kattjahren 4, 22359 Hamburg, Tel. 603 30 91 / 92 / 93

• Institut für ambulante Heilpädagogik und Psychotherapie, Langenberg 17, 21077 HH/Harburg, Tel. 760 70 01

• Kinderheim Heidjerhof, für Kinder u. Jugendl., Radbrucher Weg 2-4, 21444 Vierhöfen, Tel.: 04172/8091

• „Lebensgemeinschaft Birkenhof e.V“., Lebensort mit Seelenpflege-bedürftigen Erwachsenen, Karzer Str. 2, 21398 Neu Neetze, Tel.: 05850/415

• Martins-Gemeinschaft e.V., Bechsteinweg 4, 22589 Hamburg, Tel: 870 46 27

• Michael-Schule, Waldorfschule für heilende Erziehung, Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg, Tel. 709 73 77 80

• Raphael-Schule, Schule für seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche e.V., Quellenthal 25, 22609 Hamburg, Tel. 81 99 26 40

•Sozialtherapeutikum Humanopolis, Groß Malchau, 29597 Stoetze, www.sozialtherapeutikum.de ; 29597@culturum.de

•Stiftung CULTURUM GmbH, (Jugendhilfe / Jugendberufshilfe) Groß Malchau 50, 29597 Stoetze, Tel.: 05872/8110; 29597@culturum.de

• Thorsmoerk, Sozialgemeinschaft für Lebens- und Arbeitsgestaltung e.V. , Am Brink 7, 23919 Rondeshagen, T. 04544/1720

• Vogthof, Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V., Ohlstedter Str. 11, 22949 Ammersbek, Tel. 040/6056780

• Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V., Dorfstr. 6, 23845 Bahrenhof, Tel. 0 45 50 / 99 79 -0

•ZusammenLeben e.V. und ZusammenLeben GmbH, Wohngruppen, ambulante Betreuung und Werkstätten, Wohldorfer Damm 20, 22395 Hamburg, Tel. 040-604 00 36.

Kindergärten

•Freier Kindergarten in den Walddörfern e.V., Meiendorfer Weg 77, 22145 Hamburg, Tel. 040 - 678 88 71. www.kindergarten-in-den-walddoerfern.de

•Gründungsinitiative Waldorfkindergarten Bargteheide, Jersbeker Straße 7, 22941 Bargteheide, info@waldorfkindergarten-bargteheide.de, www.waldorfkindergarten-bargteheide.de

•Hamburgische Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V., Geschäftsstelle: Hufnerstraße 18, 22083 Hamburg, Tel.: +49 (40) 85 98 47, hantel@waldorfkindergaerten-hamburg.de, http://waldorfkindergaerten-hamburg.de

• Haus Mignon Kinderkrippe, Rugenbarg 22, 22549 Hamburg, T 87 000 449

• Interkultureller Waldorfkindergarten in Wilhelmsburg, Georg-Wilhelm-Strasse 43-45 und Veringstr. 3, 21107 Hamburg, Tel: 040-271 60 900, E-Mail: mail@interwaldorf-hamburg.de www.interwaldorf.de

• Ch. Morgenstern Kindergarten, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41359444

• Kita zur Förderung der Waldorfpädagogik Hamburg-Iserbrook e.V., Iserbrooker Weg 62, 22589 HH, Telefon 040 / 28515813

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Blücherstraße 35, 22767 Hamburg, Tel. 18884595

• Waldorfkindergarten a. d. Rudolf Steiner Schule Altona, Große Rainstr. 22, 22765 HH, Tel. 399052 29

• Waldorfkindergarten Alte Rabenstraße, Alte Rabenstr. 9, 20148 Hamburg, Tel. 45000377

• Waldorfkindergarten Uetersen e.V., E.-L.-Meyn-Str. 1a,25436 Uetersen, Tel.: 0 41 22 / 4 39 90

• Waldorfkindergarten, Bogenstr. 45, 20144 HH, T. 420 80 23

• Suse-König-Kindergarten, Heimburgstr. 4, 22609 HH, T. 82 74 46, susekoenigkindergarten.de

• Waldorfkindergarten Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 Hamburg, Tel. 822 400 20

• Blankeneser Waldorfkindergarten, Schenefelder Landstr. 34, 22587 Hamburg, Tel. 278 66 66 4 /-5

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Bergstedt, Bergstedter Chaussee 209, 22395 HH, T. 604 78 56

• Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft HH-Volksdorf, Rögeneck 23, 22359 Hamburg, T. 60382 73

• Waldorfkindergarten Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 Hamburg, Tel. 64 58 95 31

• Waldorfkindergarten Bergedorf, 21037 Hamburg, Kirchwerder Landweg 2, Tel. 73 50 98 23, kindergarten@waldorf-bergedorf.de

• Waldorfkindergarten Bergedorf, Brookkehre 12, 21029 Hamburg, Tel.: 20 97 14 75, kindergarten@waldorf-bergedorf.de

• Waldorfkindergarten Ahrensburg, Am Hagen 6, 22926 Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 596 15

• Waldorfkindergarten Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 244, 22846 Norderstedt, T. 525 59 52

• Waldorfkindergarten Stade, Henning von Tresckow-Weg 2a, 21684 Stade, Tel. 0 41 41/ 411473

• Waldorfkindergarten Nottensdorf, Bremers Garten 18a, 21640 Nottensdorf, Tel. 0 41 63 / 62 91

Maler Köhler

bietet
sämtliche Malerarbeiten
Lasur
Spachteltechniken

auch mit biologischen Produkten

B. Köhler, In´n deep Moor 1
21271 Hanstedt.
mobil: 0171 38 24 736

Wir verbinden Geist und Materie
Maßanfertigungen aus Papier, Stoff & Leder
Veredelungen & Reparaturen Ihrer Bücher

BUCHBINDEREI
ERDMANN
HAMBURG

www.buchbinderei-erdmann.de
Kanzleistraße 2, 22609 Hamburg
Mo-Fr. 10-12h und 15-18h
Tel. 040 - 826230

rudolfsteinerschule
hamburg-wandsbek

Ab 1. September 2016
suchen wir eine/n
engagierte/n

ERZIEHER/IN

für unseren Hort.
25 Std. pro Woche.

Wir freuen uns auf Ihre
schriftliche Bewerbung:

An den Hort der
Rudolf Steiner Schule
Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg

oder per e-mail:
hort@waldorfschule-
wandsbek.de

www.waldorfschule-wandsbek.de

rudolfsteinerschule
hamburg-wandsbek

Für unseren dreigruppigen
Schulkindergarten suchen
wir baldmöglichst eine
engagierte

**WALDORF-
ERZIEHERIN**

für die Betreuung in der
Ruhepause und am Nach-
mittag bis 15.30 Uhr. Wir
wünschen uns eine liebe-
volle, zuverlässige Kollegin
mit Freude an der Arbeit.

Bewerbungen richten
Sie bitte an den

Waldorfkindergarten
Hamburg-Farmsen
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg

www.waldorfschule-wandsbek.de

• Waldorfkindergarten Kakenstorf, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 81 06

• Waldorfkindergarten Bad Oldesloe, Rümpeler Weg 31, 23843 Bad Oldesloe, Tel.0 45 31 / 874 84

• Waldorfkindergarten Rellingen, Jahnstr. 5, 25462 Rellingen, www.waldorfkindergarten-rellingen.de, Tel. 0 41 01 / 20 77 77

• Waldorfkindergarten Wedel, Am Redder 8, 22880 Wedel, Tel.: 04103/130 87

• Waldorfkindergarten Neugraben, Falkenbergsweg 48, 21149 Hamburg, Tel.: 703 802 76

• Waldorfkindergarten Elmshorn, Adenauerdamm 4, 25337 Elmshorn

• Waldorfkindergarten Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen

• Waldorfkindergarten der Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 79 71 81 24

• Waldorfkindergarten Itzehoe, Am Kählerhof 6, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/84434

• Waldorfkindergarten Tonndorf, Holstenhofstieg 11, 22041 Hamburg, Tel. 656 21 54

• Waldorfkindergarten Bad Segeberg, Am Wege nach Stipsdorf 1, 23795 Bad Segeberg, Tel.: 04551/999171

Kulturinitiativen

• Domäne Fredeburg, KulturLandWirtSchaft e.V., Domänenweg 1, 23909 Fredeburg, Tel 04541-8621-31, vielseitiger Demeter-Hof, www.klws.de, www.domaene-fredeburg.de

•Hofgemeinschaft Wörme, Im Dorfe 20, 21256 Wärme, Tel.: 04187/479www.hofwoerme.de

•Rudolf Steiner Haus Hamburg e.V., Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, Tel. 41 33 16-30, www.rudolf-steiner-haus.de

•Verein Studienhaus Göhrde e.V., Grasredder 31, 21029 Hamburg, Tel.: 040-72697301, info@studienhaus-goehrde.de

Landwirtschaft

• Bäuerliche Gesellschaft e.V., Triangel 6, 21385 Amelinghausen, Tel.: 04132-933019-0, Fax.: 04132-933019-33, e-mail: info@demeter-im-norden.de

• Gärtnerhof am Stüffel e.V., Stüffel 12, 22395 Hamburg, Tel. 604 00 10

• Stiftung Aktion Kulturland, Geschäftsstelle Nord, Stürsholz 10, 24972 Steinberg, Tel. 04632 - 7266, www.aktion-kulturland.de

Lehrerbildung

• Freie Mentorenkonferenz Hamburg (FMK), Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel.: 41 00 993, Email: mail@freiementoren.de

• Seminar für Waldorfpädagogik Hamburg, Hufnerstr. 18, 22083 HH-Barmbek, Tel.: 88 88 86 10, Fax: 88 88 86 11, Email: mail@waldorfseminar.de, Internet: www.waldorfseminar.de

Medizinische Initiativen

• Carl Gustav Carus Akademie, Akademie für eine Erweiterung der Heilkunst,Theodorstraße 42-90, Haus 3, 22761 Hamburg, Telefon 040-81 99 800 I Fax 040-81 99 80 20, www.carus-akademie.de, info@carus-akademie.de

• Institut Diogenes Hamburg e.V., Freies klinisch-therapeutisches Institut, Hospitalstr. 1 A, 22767 Hamburg, Tel.: 040-85 17 92 68 – 0, Fax.: 040-85 17 92 68 – 21, info@institut-diogenes.de, www.institut-diogenes.de

• Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V., Forum für Entwicklung und Begleitung in Gesundheit und Krankheit, Hagener Allee 70D, 22926 Ahrensburg, info@familien-lebensschule.de

• Forum Leben e. V. Bergedorf, Horster Damm 47, 21039 Hamburg, Tel.: 723 50 09, www.Forum-Leben-Bergedorf.de

• Herzschule Hamburg: Jahreskurs für Menschen mit Herz-Kreislauferkrankungen; Kontakt: Brigida Stockmar, Tel.: 04102/706767, www.herzschule-hamburg.de

• Isis Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V., Dr. Astrid Engelbrecht. Geschäftsstelle: Immenhorstweg 104 a, 22395 Hamburg. Telefon: 040 - 645 04 897, E-Mail: isis.verein@gmail.com, Webseite: www.isis-verein.de

• Lucia e.V., Pflege- und Betreuungsdienst, Am Backofen 36, 22339 HH, Tel.: 533 27 083

• Novalis Stiftung von 2001, Beratung und Begleitung von Schwangeren, Alleinerziehenden und Familien in Krisen, Schwangerschaftskonflikt-Beratungsstelle. Rappstraße 16, 20146 Hamburg, Fon: 040/22 69 37 55

• Regionalgruppe Nord Anthroposophischer Ärzte, Mittelweg 11-12, 20148 Hamburg, www.gaed-regio-nord.de

• Victor Thylmann Gesellschaft e.V., Mittelweg 11, 20148 Hamburg, Tel. (040) 81 33 53 (14 bis 17 Uhr), Fax: (040) 81 33 54, Homepage: www.thylmann-gesellschaft.de

Musik

•Freie Musikschule Hamburg e.V. Rahlstedter Weg 60, 22159 HH und Berner Heerweg 183, 22147 HH www.freie-musikschule-hamburg.de Tel.04543/7036

• MenschMusik Hamburg, Studium.Konzert.Forschung (ehemals Musikseminar Hamburg) Mittelweg 11-12, 20148 HH, Tel/Fax 040-41331620. www.menschmusik.de

• Alfred Schnittke Akademie International (früher: Musikseminar Hamburg), Max-Brauer-Allee 24. 22765 Hamburg, Tel. 040-447531. Internet: www.schnittke-akademie.de

• Studienstätte „tempo giusto", Uwe Kliemt, Tel. 6046976 www.tempogiusto.de

Schauspiel

• Anthroposophische Schauspielgruppe im Manes-Zweig Hamburg, Rothenbaumchaussee 103, Leitung: Veronika Willich, Tel. 880 18 55

MICHAEL SCHULE

WALDORFSCHULE FÜR HEILENDE ERZIEHUNG

Die Michael Schule ist eine Waldorfschule für heilende Erziehung (Förderschule) am südlichen Stadtrand Hamburgs gelegen. Wir unterrichten als Ganztagsschule in Kleinklassen und suchen zum **Schuljahr 2016/17**

eine/n

Englischlehrer/in
für die Unter- und Mittelstufe
Stellenumfang 50%

eine/n

Heilpädagogin/en
für die Klassenbegleitung in der Unterstufe

Unser engagiertes und offenes Kollegium freut sich auf Ihre Mitarbeit und wird Ihnen mit Rat und Tat bei der Einarbeitung zur Seite stehen.

Michael Schule
Personalkreis
Woellmerstraße 1, 21075 Hamburg

Tel. 040 / 709 737 78–0
mischuMitarbeiter@gmx.de

rudolfsteinerschule
hamburg-wandsbek

Für die Erweiterung unseres Förderteams suchen wir ab sofort

eine/n engagierte/n FÖRDERLEHRERIN

für die Unter- u. Mittelstufe mit Erfahrung im Klassenlehrerbereich. Heilpädagogisches Wissen, therapeutisches Interesse u. Teamfähigkeit sind erwünscht – gerne mit qualifiziertem Abschluss. Volldeputat.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung:

An den Personalkreis
der Rudolf Steiner Schule
Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg

www.waldorfschule-wandsbek.de

Schulen

• Büro der Landesarbeitsgemeinschaft, Hufnerstr. 18, 22083 HH, Tel. 88 88 86 20

• Rudolf Steiner Schule Hamburg-Altona, Bleickenallee 1, 22763 HH, Tel. 410 099 3

• Rudolf Steiner Schule Nienstedten, Elbchaussee 366, 22609 HH, Tel. 82 24 00 - 0

• Rudolf Steiner Schule Bergstedt, Bergstedter Chaussee 207, 22395 HH, Tel. 645 082-0

• Rudolf Steiner Schule Wandsbek, Rahlstedter Weg 60, 22159 HH, Tel. 645 89 50

• Rudolf Steiner Schule Bergedorf, Am Brink 7, 21029 HH, Tel. 721 22 22

• Rudolf Steiner Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg 82, 21149 HH, Tel. 797 18 10

• Christian Morgenstern Schule, Heinrichstr. 14a, 22769 Hamburg, Tel. 41 35 94 44, E-Mail:mail@innerestadt.de, www.christianmorgensternschule.de

• Freie Waldorfschule Apensen, Auf dem Brink 49, 21641 Apensen (vormals FWS Buxtehude), T.: 04167/699 74 80 www.waldorfschule-apensen.de, schule@waldorf-apensen.eu

• Rudolf Steiner Schule Nordheide, Lange Str. 2, 21255 Kakenstorf, Tel. 0 41 86 / 89 35-0

• Rudolf Steiner Schule Lüneburg, Walter-Bötcher-Str. 6, 21337 Lüneburg, Tel. 0 41 31 / 861 00

• Freie Waldorfschule Stade und Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Stade e.V., Henning von Tresckow-Weg, 21684 Stade, Tel. 041 41 / 51 05 21

• Freie Waldorfschule Elmshorn, Adenauerdamm 2, 25337 Elmshorn, Tel. 0 41 21 / 477 50

• Freie Waldorfschule Itzehoe, Am Kählerhof, 25524 Itzehoe, Tel. 04821/89860

• Freie Waldorfschule Kaltenkirchen, Kisdorfer Weg 1, 24568 Kaltenkirchen, Tel: 04191 9301-0 Fax: 04191 9301-37, Internet: http://www.fws-kaki.de

• Freie Waldorfschule Bargteheide, Alte Landstrasse 89f, 22941 Bargteheide, 04532/2833423, sekretariat@waldorfschule-bargteheide.de

Therapeutika

• Bernard Lievegoed Institut, Kindertherap., Erziehungs- u. Sozialberatung, Weiterbildung, Biographiearbeit, Am Felde 2, 22765 Hamburg, Tel. 430 80 81

• Praxis-Rissen - Coaching & Therapie, Am Rissener Bahnhof 11, 22559 HH, Angebote: Biografiearbeit, System. Paar- und Familienberatung, Spieltherapie, Kunstpädagogik, Lernförderung, Klientenzentriertes Coaching, Yoga, Fortbildungen, Semnare und Vorträge. Fon: 040 - 21 98 28 43 www.praxis-rissen.de / Email: praxis-rissen@web.de

• Therapeutengemeinschaft Elbvororte. Heileurythmie, Rhythmische Massage, Kunsttherapie, Psychotherapie, Hausarztpraxis. Langelohstr. 134, 22549 Hamburg-Osdorf, Tel: 040-406905.

• Therapeutikum Hamburg West e.V., Massagepraxis: Jürgensallee 47, 22609 HH, Tel./Fax 040 / 82 10 36. Ambulante Krankenpflege: Langelohstr.134, 22 549 HH, Tel. : 040/ 85 41 3733, e-mail: therapeutikumhamburgwest@web.de

• Therapeutikum Apis, Chrysanderstr. 35, 21029 Hamburg-Bergedorf; Tel.: 72 69 25 75

• Therapeutikum Weidenallee. Anthroposophisch künstlerische Therapien, Ernährungsberatung, Akupunktur, Rhythmische Massage, Biographiearbeit. Weidenallee 12, 20 357 Hamburg, Tel 040 39871160

Sonstige Einrichtungen

• Familien-Lebensschule Ahrensburg e.V. (Mit Therapeutikum), Hagener Allee 70 D, 22926 Ahrensburg, www.familien-lebensschule.de

• Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg, Tel. 040/556 19 881

• Verein zu Förderung der Waldorfpädagogik in Bergedorf e.V., Kirchwerder Landweg 2, 21037 Hamburg, Tel.: 040/7245775, Fax: 040/7212241

Impressum

Der Hinweis erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage. Jede Einrichtung ist autonom und für ihre Ankündigungen selbst verantwortlich. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Termine und Adressen. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach Rücksprache mit der Redaktion

Die Hinweise sind im Internet archiviert und abrufbar unter:

www.hinweis-hamburg.de

Redaktionsschluß: 10. des Vormonats.

Anzeigenschluß: 13. des Vormonats!

Hinweis Verlag, Christine Pflug; Mittelweg 147, 20148 Hamburg. Tel 040 / 410 41 71, e-mail: hinweis-hamburg@online.de. Redaktion: Christine Pflug, V.i.S.d.P. Christine Pflug. Herausgeber: Gemeinnützige Treuhandstelle Hamburg e.V., Mittelweg 147, 20148 Hamburg,

Konto für **Rechnungen und Abos**: Hinweis-Verlag, IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10, BIC GENODEM 1 GLS. **Konto nur für Spenden**: IBAN 56430 609 6700 124 54 804, BIC GENODEM 1 GLS Konotbez.: Gemeinnützige Treuhandstelle, Sonderkonto Hinweis).

Waldorfkindergarten Norderstedt

Auf unserem wunderschönen Naturgrundstück bauen wir neu und vergrößern unser Team! Deshalb suchen wir kurzfristig für den Elementarbereich

eine staatlich anerkannte

Erzieherin oder Heilerzieherin (m/w)

mit waldorfpädagogischer Zusatzausbildung (auch Teilzeit)

Unser aufgeschlossenes Team wünscht sich zur Unterstützung eine fröhliche, engagierte, liebevolle und verlässliche Persönlichkeit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Norderstedt e.V.
Friedrichsgaber Weg 244
22846 Norderstedt
Tel. 040/63 86 44 30
gf@waldorfkindergarten-norderstedt.de
www.waldorfkindergarten-norderstedt.de

rudolfsteinerschule
hamburg-wandsbek

Zum Schuljahr 2016/17 suchen wir eine

HEILEURYTHMISTIN

- volles Deputat
- mit Berufserfahrung

Schwerpunkt des Stellenprofils ist die Heileurythmie. Die Bereitschaft im Bedarfsfall auch die „Klassen-eurythmie“ (bis zu 8 Std.) zu unterrichten ist erwünscht.

Bewerbungen richten Sie bitte an den Personalkreis unserer Schule:

Rudolf Steiner Schule
Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg

www.waldorfschule-wandsbek.de

Rudolf Steiner BUCHHANDLUNG
für Anthroposophie

Rothenbaumchaussee 103
20148 Hamburg

Telefon 040/44 24 11
info@rudolf-steiner-buchhandlung.de
www.rudolf-steiner-buchhandlung.de

Mo.-Fr. 9:00 bis 18:30 Uhr
Mi. 9:00 bis 19:00 Uhr
Sa. 10:00 bis 16:00 Uhr

Mittelweg 147 • 20148 Hamburg
Tel.: 040/410 41 71 • E-Mail: C.Pflug@web.de

Familienfeiern, Veranstaltungen, Seminare. Wir vermieten Ihnen unseren atmosphärisch einmaligen Gemeinschaftsraum, ca. 100 m², in Hamburg-Bergstedt. Foyer und Küche an Wochenenden verfügbar. Informationen bei Zusammen-Leben GmbH unter Tel. 040-604 00 36 oder kontakt@zl-hamburg.de; Internet: www.zl-hamburg.de.

Rüstige Rentnerin für 53 qm Einliegerwhg gegen Mithilfe in Haus + Garten gesucht. Duvenstedt nähe NSG Wittmoor, Tel.: 607 0065

Wohn- und Haus-G. in Elmshorn am Landschaftsschutzgebiet hat 1-3 Zimmer zu vermieten für 1-2 Personen. Hamburg gut erreichbar. 04121 73137

Therapieraum in anthroposophischer Arztpraxis in HH-West an zwei Wochentagen ab Juli frei (z.B. für Künstlerische Therapie, Ernährungsberatung, Gesprächstherapie o.ä.). Anfragen an: hausarzt@praxis-klimpel.de

„Kräuter mit allen Sinnen" Kräuterexpertinnen-u. Kräuterexpertenausbildung in HH, Gärtnerhof Stüffel, Jahresgruppe mit Zertifikat (freiwillig). Die Vielfalt u. Heilkraft der Wild-Heil- Gartenkräuter u. Bäume kennenlernen, sammeln, pflanzen, ernten, pflegen,schmecken, verarbeiten u. den Jahreslauf am Stüffel genießen. 12 WE, Beginn 04.06-/05.06.16, Info: HP/Dipl.Päd. Isa S. Merker 04102- 4579878, 01795285302, info@naturheilpraxis-merker.de, www.kraeuter-entdecken.de

Klavierstimmung in gewohnter gleichschwebender oder in neuer, wohltemperierter Stimmung bietet ehemaliger Waldorflehrer an: 040/37 4292 33 oder Peter.Clementsen@t-online.de

www.mein-nordseeferienhaus.de nähe Sylt u. Dänemark, ca. 45,- à Tag. T. 0173-2447014

Weiterbildung Spurensuche: kreatives Coaching und Biografiearbeit, 1 Jahr für Ihre persönliche Entwicklung. **Beginn 23. September. - Aufbaumodul**: Einsatz von Biografiearbeit in Ihrem individuellen Beruf. **Beginn Sept. 2017.** Bettina Henke, **kunsttherapie-coaching.de** Tel 0163-74 54 673

Wir vermieten schöne Räume in HH-Ottensen. Mi Nachmittag bis Fr Abend + am Wochenende für Massagen, Beratung, Seminare o.ä. Tel. 040-430 80 81 (Mo, Di + Do, Fr 10-12 h)

Sommerwoche mit Yoga, Meditation und Singen direkt an der Ostsee. Stille–Lebendigkeit–Gemeinschaft. 20.-26. Aug. www.hannelore-ingwersen.de, Tel. 04632 8765933

Neu, jetzt in Buchholz Nordheide: Anthropos. orientierte Praxis für Homöopahtie und Rota-Übungen Heilpraktikerin Denise Weyhe, Termin unter : 0175-86 47 624 oder 04186/247216

Wohnen nahe am Kultus: Maisonette-Wohnung (3 Zimmer) im 2. und 3. Stock des Gemeindehauses der Johannes-Kirche (Rotherbaum, Johnsallee 17) ab 01.08.2016 zu vermieten. Große Wohnküche, kleiner Südbalkon, ruhige und sehr begehrte Wohnlage mit Nähe zur Stadt sowie Rudolf-Steiner-Haus etc. NKM 1.781,-- mtl. (info@meyer-reim.de oder 0174/1756615).

1-2 Zi.-Wohnung oder helles WG-Zimmer, gerne mit Balkon o. Gartenanteil, in Sasel und angrenz. östl. Stadtteilen, suche ich, weibl., 52 J., berufstätig; Bitte per Mail an sis.sina@t-online.de

hinweis

Ihr Abonnement

für monatlich Euro 2,-

Bitte entsprechenden Betrag für den gewünschten Zeitraum überweisen auf das Konto IBAN DE 96 4306 0967 0029 0079 10 BIC GENODEM1GLS. Kontobezeichnung: Hinweis Verlag

Absenderangabe nicht vergessen!

hinweis

Ihre private Kleinanzeige

kostet pro Satzzeile (40 Anschläge) **Euro 1,80** (bei Chiffre: plus Euro 3,-).

Bitte den entsprechenden Text mit der Bezahlung als Vorkasse (Briefmarken oder Geld in Scheinen) zuschicken: **Hinweis Verlag, Mittelweg 147, 20148 HH**

- **Anzeigenannahme bis 13. des Vormonats**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nur diese Art des Auftrags akzeptiert wird. Eine andere Art der Bezahlung bitte vorher mit der Redaktion per Mail abklären.

Der hinweis wird auf der website als pdf ins Netz gestellt und damit auch Ihre Anzeige

Für Berlinbesucher: Pensionszimmer mit Dusch/WC ab 35,00 EUR in anthroposophisch ausgerichteter Initiative. Schöner Neubau, verkehrsgünstige Citylage in Tempelhof Tel. 030/788 30 53 www.pension-hiram-haus.de, pension@hiram-haus.de

Frau sucht Mann! Zum lieben, leben, lachen, weinen, reden, schweigen, genießen, gegenseitig bereichern und vorlesen, Scrabble spielen u. v. m. Bitte e-Mail an: abendrot1967@gmx.de

Malkurse+Therapie atelier-blankenese.de

Geigen- und Klavierunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersgruppen erteilt Student bei MenschMusik Hamburg, valentin.duebbers@gmail.com Tel. 0151-20758087.

Tanz & Erkenntnis, Workshop:„Die Verbindung mit unseren Verstorbenen“ Workshop auf Anthroposophischer Grundlage. Dankbarkeit – Vertrauen – Gemeinsamkeitsgefühl – Verjüngung bringen uns zum Thema. Mit Biodanza & Eurythmie. Datum 17.6.-19.6.16 Leitung: Ruth Rick Dipl. Euryth., Biodanza Leiterin. Kontakt: ruthrick@hotmail.com – Tel. 040-605 610 25 **www.dance-your-life.com**

Neue Wöchentliche Gruppe in HH: TrueMove – Biodanza® – Poesie der menschlichen Begegnung. Zum Schnuppern und Kennenlernen und als Einstieg in die feste Gruppe sind die ersten Abende offen. Zeit & Ort: Dienstags ab 07. Juni, 19:00 Uhr, Mittelweg 13. Kontakt: ruthrick@hotmail.com – Tel. 040-605 610 25 **www.dance-your-life.com**

Naturverbundene Familie mit einem Kind sucht Bio-Hofgemeinschaft oder Wohnprojekt im Grünen. Mitarbeit möglich. natur-wohntraum@web.de

Versierte Grafikerin gestaltet ihre Flyer, Broschüren, Plakate, Geschäftsberichte etc. Heidemarie Ehlke | ehlke@web.de | Tel. 045 42. 8 32 07

Wir wollen **unser therapeutisch – medizinisches Angebot** erweitern und suchen Mitstreiter, die unsere Räumlichkeiten (mit-)nutzen möchten. Sie finden uns in der Großen Bergstraße, Nähe Bahnhof Altona. Praxis für Gesundheit, Prävention und Therapie im **Institut Diogenes** (www.institut-diogenes.de). E-Mail: info@institut-diogenes.de

Wir weisen darauf hin, dass die Anzeigen und Angebote von der Redaktion weder geprüft noch bewertet werden

Künstlerische Biografie-Arbeit in Hildesheim. Neues Konzept – neue Angebote. www.biografiearbeit-rainer-schnurre.de. eMail: rainer.schnurre@gmx.de

Frau, 59 J., **sucht zum 1.9.16 Zi. bis 400 warm,** Tel.: 040/9504545 o. Mail: gaertner.cornelia@web.de

Junge, fröhliche Kleinfamilie (Mama, Papa, Kind) sucht zum 01.08. oder 01.09. eine gemütliche 3-Zi.-Whg. Da wir noch an Wunder glauben, hoffen wir diese Wohnung für nicht mehr als 1.000 EUR warm in den Stadtgebieten Hamburg-Altona/Ottensen, Eimsbüttel, Winterhude, Eilbek, Hamm etc. zu finden. Sollten Sie also von einem solchen Wunder hören oder gar selbst in einem wohnen – wir freuen uns über jeden Anruf! Marlene Möller: 0176/57 86 61 74.

Ich, Waldorflehrerin in Auszeit, suche ab sofort **1-Zimmerwohnung oder Apartement im Hamburger Nordosten** (bis 400,- warm) 04131-2199323 (AB), 0172-9207443

In unserer vielschichtig-lebendigen und herzlichen **Gemeinschaft Bauckhof Stütensen wird zum Winterquartal ein Platz für die qualifizierte Mitarbeit im Wohnbereich frei.** Sehr schöner (Familien-)wohnraum steht zur Verfügung. Bewerbungen bitte an w.friederichs@bauckhof-stuetensen.de

Wir backen Zukunft

mit Brot aus 100% Vollkorn – 100% Ökologisch

FAMILIENFREUNDLICHES UNTERNEHMEN
Hamburger Allianz für Familien

Wir suchen Gesellen/Gesellinnen & Azubis

Mit uns haben Sie alle Möglichkeiten:

- Bäckergeselle/-gesellin
- Bäckermeister/-in
- Betriebswirt/-in des Handwerks
- Schichtleiter/-in
- Produktionsleiter/-in
- Vertriebsleiter/-in
- Betriebsleiter/-in
- Unternehmer/-in

Kommen Sie in unser Team!

EFFENBERGER
VOLLKORN - BÄCKEREI

Rutschbahn 18
20146 Hamburg
Tel. 040 - 45 54 45

www.effenberger-vollkornbaeckerei.de

Hamburg: Grindelallee 166 | 20144 Hamburg | Mo-Fr 10-19 h | Sa 10-16 h
Online-Shop www.maas-natur.de